

Gesamtprogramm 2010

ComConsult Akademie



Liebe Leserin, lieber Leser,

Seminare müssen in der Tagespraxis verwertbar und umsetzbar sein, sie müssen für das Unternehmen und die Teilnehmer rentabel sein.

Seminare müssen eine gezielte Weiterbildung realisieren, den „Marktwert“ der Teilnehmerin und des Teilnehmers steigern und Befähigung für neue Aufgaben vermitteln.

Mit diesen Leitmotiven haben wir für Sie ein herausragendes Seminarprogramm geschaffen. Einerseits vermitteln praxiserfahrene Profis ihre Erfahrungen, helfen Fehler vermeiden und geben jede Menge Tipps und Informationen; andererseits können Sie mit einem abgestuften Seminarprogramm Ihre Weiterbildung gezielt planen und umsetzen: von der Grundlagenschulung bis zum Expertenthema bauen unsere Seminare aufeinander auf.

Die ComConsult Akademie bietet Ihnen Seminare auf höchstem Niveau. ComConsult-Berater und herausragende Spezialisten mit langjähriger Beruf- und Projekterfahrung kennen mehr als eine Lösung für Ihre Aufgaben, vergleichen Technologien und Produkte herstellerneutral und geben umsetzbare Empfehlungen.

Aus diesem Grund sind unsere Seminare inzwischen im deutschsprachigen Raum anerkannt und werden von den Unternehmen als Qualifikationsnachweis angesehen.

Ihre Vorteile aus unseren Seminaren:

- ▶ Qualifizierte Weiterbildung auf höchstem Niveau
- ▶ Hohe Praxisorientierung zur sofortigen Umsetzung im Alltag, Vermeidung von Fehlentscheidungen, konkrete Hilfen zu Aufgabenlösung, Verkürzung der Projektlaufzeiten
- ▶ Strenge Herstellerneutralität
- ▶ Systematisch aufgebautes Gesamtprogramm für die gezielte Weiterbildung und Karriereplanung
- ▶ Persönliche Beratung und Betreuung

Gerne helfen wir Ihnen bei der Ausarbeitung Ihres persönlichen Weiterbildungsprogramms.

Ihr ComConsult Akademie-Team

Dr. Jürgen Suppan

Christiane Zweipfennig

Anja Wagner

Zertifizierungen 2010

ComConsult Certified Network Engineer	2
ComConsult Certified Trouble Shooter	2
ComConsult Zertifizierter IT-Projektleiter	3
ComConsult Certified Voice Engineer	3

Seminare 2010

Bereich IP-Telefonie

IP-Telefonie und Unified Communications erfolgreich planen und umsetzen	4
Sicherheitsmechanismen für Voice over IP	4
IP-Wissen für TK-Mitarbeiter	4
SIP Session Initiation Protocol	5
Cisco CallManager Rollout und Migration CUCM V6	5

Bereich Unified Communications und Kollaboration

Unified Communications mit Siemens	5
Bereich IT-Technologie	
Trouble Shooting in vernetzten Infrastrukturen	6
Trouble Shooting für Netzwerk-Anwendungen	6
Virtualisierungstechnologien in der Analyse	6

Bereich Netzwerk-Technologien

Ethernet Technologien neuester Stand	7
Internetworking: optimales Netzwerk-Design	7
Lokale Netze für Einsteiger	7
Rechenzentrumsdesign - Technologien neuester Stand	8
Sicherheit im LAN mit IEEE 802.1X	8
TCP/IP und SNMP	8
WAN-Planung für zentrale Dienste	9
Wireless LAN professionell	9

Bereich Netzwerk- und IT-Betrieb

Projektmanagement I: Projekte organisieren	10
Projektmanagement II: Projekte managen	10
Ausschreibungen im Informations- und Kommunikationsbereich	10
Bereich Sicherheit in IT und Netzwerken	

E-Mail-Archivierung planen, evaluieren, umsetzen	11
Sicherer Internetzugang	11
Aktuelle VPN-Technik	11
Interne Absicherung der IT-Infrastruktur	12
Sicherheitsmanagement mit	
BSI-Grundschutzmethodik/ ISO 27001	12

Kongresse 2010

Netzwerk-Redesign Forum 2010	13
ComConsult Virtualisierungs-Forum 2010	13
Verkabelungs- und Infrastrukturforum 2010	13
ComConsult IT-Sicherheits-Forum 2010	13
Wireless LAN Forum 2010	14
Unified Communications und Collaborations Forum 2010	14
Rechenzentrum Infrastruktur-Redesign Forum 2010	14

Sonderveranstaltungen 2010

Sommerschule 2010	15
Kalenderübersicht	17
Inhouse-Schulungen	

ComConsult Zertifizierungen

Die Zertifizierungen von ComConsult sind jetzt neun Jahre alt. Mehrere Tausend Teilnehmer haben in dieser Zeit die Kurse besucht. Das hohe Niveau der Ausbildung und die Herstellerneutralität haben zu der breiten Akzeptanz im Markt geführt.

Die Inhalte der Ausbildungen werden laufend aktualisiert und dem neuesten technischen Stand angepasst. Auch nach Abschluss der Zertifizierungen werden die Teilnehmer durch unseren Netzwerk-Insider und spezielle Update-Veranstaltungen auf dem neuesten Stand gehalten.

Die Weiterbildung ist mehr als eine kurzfristige Einzelmaßnahme. Die ComConsult Technologie Information informiert die zertifizierten Personen auch nach Abschluss der Ausbildung intensiv und kostenlos über alle wichtigen Technologie- und Marktentwicklungen. Speziell für den zertifizierten Personenkreis werden attraktive Sonderveranstaltungen zur technischen Weiterbildung angeboten, die auf dem vermittelten Wissen aufsetzen und deshalb in kurzer Zeit erfolgreich und wirtschaftlich neueste Entwicklungen und wesentliche Änderungen vermitteln.

Mit einer unserer Ausbildungen verfügen Sie über das detaillierte Hintergrundwissen, das schnelle und erfolgreiche Arbeit möglich macht und mit dem Fehlentwicklungen von vornherein vermieden werden können. Mit Ihrem Wissen kann die allgemeine Leistungsfähigkeit der Netzwerke Ihres Unternehmens ausgebaut und abgesichert werden.

Wir bieten Zertifizierungen aus den verschiedensten Bereichen der IT an:

IP-Telefonie:
ComConsult Certified Voice Engineer

IT-Technologie:
ComConsult Certified Trouble Shooter

Netzwerk-Technologie:
ComConsult Certified Network Engineer

Netzwerk- und IT-Betrieb:
ComConsult Zertifizierter IT-Projektleiter

ComConsult Certified Network Engineer

Die Weiterbildung zum „ComConsult Certified Network Engineer“ ist mehr als eine kurzfristige Einzelmaßnahme. Die ComConsult Technologie Information informiert die zertifizierten Personen auch nach Abschluss der Ausbildung intensiv und kostenlos über alle wichtigen Technologie- und Marktentwicklungen. Speziell für den zertifizierten Personenkreis werden in den nächsten Jahren attraktive Sonderveranstaltungen zur technischen Weiterbildung angeboten, die auf dem vermittelten Wissen aufsetzen und deshalb in kurzer Zeit erfolgreich und wirtschaftlich neueste Entwicklungen und wesentliche Änderungen vermitteln.

Aus diesen Gründen ist die Weiterbildung zum „ComConsult Certified Network Engineer“ das Beste, was Sie für einen dauerhaften beruflichen Erfolg und einen optimalen Einsatz der Netzwerke Ihres Unternehmens machen können. Profitieren Sie von der Erfahrung und dem enormen Wissen eines der erfolgreichsten herstellerneutralen Beratungs- und Planungsunternehmen im deutschen Netzwerk-Markt.

Die Ausbildung besteht aus drei Spitzen Seminaren, die sorgfältig inhaltlich und didaktisch aufeinander abgestimmt seit vielen Jahren Netzwerkeinsteiger zu Netzwerk-Experten ausbilden:

1. Lokale Netze für Einsteiger
2. TCP/IP und SNMP
3. Internetworking

Nutzen Sie unsere Paketpreise!

Komplett-Paket

Buchen Sie alle drei 5-tägigen Intensiv-Seminare der CCNE-Ausbildung zahlen Sie statt EUR 6.870,- zzgl. MwSt. nur den Paketpreis: EUR 6.183,- zzgl. MwSt.

Die Prüfungen finden in Aachen mehrmals im Quartal statt. (Prüfungsgebühr: € 180,- zzgl. MwSt.)
Alle Seminare sind selbstverständlich auch einzeln buchbar.

ComConsult Certified Trouble Shooter

Mit dem „ComConsult Certified Trouble Shooter“ hat die ComConsult Akademie eine herausragende Ausbildung und Zertifizierung für den Netzwerk-Profi geschaffen. Sie liefert auf der einen Seite das Wissensfundament für die professionelle Beherrschung von Netzwerken und trainiert auf der anderen Seite die systematische und nachhaltige Beseitigung von Störungen. In der Komplettausbildung zum ComConsult Certified Trouble Shooter durchlaufen Sie in den 2 aufeinander abgestimmten Intensiv-Seminare von jeweils 4 Tagen.

1. Trouble Shooting in vernetzten Infrastrukturen
2. Trouble Shooting für Netzwerk-Anwendungen

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist ein Notebook (kostenpflichtige Leihstellung über uns möglich) und Wireshark (wird von uns geliefert). Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.comconsult-akademie.com unter der Rubrik Zertifizierungen.

Die Zertifizierung zum ComConsult Certified Trouble Shooter kombiniert in idealer Weise das Wissen, das der erfolgreiche Netzwerk-Fehlersucher in der Praxis benötigt:

- die notwendigen technischen Grundlagen werden vermittelt
- mögliche Präventions-Maßnahmen werden analysiert
- Fehlersuchmethodik wird systematisch erklärt
- der Umgang mit Fehlerquellen, die aus den unterschiedlichsten Basis-Technologien kommen können, wird vermittelt
- erfahrene Fehlersucher vermitteln Praxis-Know-how durch viele Beispiele aus der Praxis

Nutzen Sie unser Vorteilspaket!

Komplett-Paket:

Für die komplette Ausbildung zum „ComConsult Certified Trouble Shooter“ mit beiden Seminaren, einer digitalen Stromzange VC 120 sowie den Report „Fehlersuche in konvergen-ten Netzen“ zahlen Sie statt 4.380,- € nur den Paketpreis von 3.940,- € zzgl. MwSt. (kostenpflichtige Notebook-Leihe für pauschal € 180,- zzgl. MwSt. und die Prüfungsgebühr von € 180,- zzgl. MwSt. sind im Paketpreis nicht enthalten)

Ab sofort findet die Prüfung zum „ComConsult Certified Trouble Shooter“ direkt im Anschluss an den zweiten Kurs am Freitagnachmittag statt! Voraussetzung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 2 Personen. Sollte die Prüfung im Anschluss an das Seminar nicht zustande kommen, vereinbaren wir mit Ihnen einen Sondertermin.

ComConsult Zertifizierter Projektleiter

Die professionelle Führung von Projekten erfordert es, Methoden, Tipps und Tools des modernen Projektmanagement in den betrieblichen Alltag zu übernehmen. Dies erfordert eine fachlich fundierte und am Bedarf der Praxis orientierte Ausbildung und Zertifizierung. Diese Ausbildung mit anschließender Zertifizierung liefern wir mit dem „ComConsult Zertifizierter Projektleiter“.

Für die Datenverarbeitung drückt sich die permanente Veränderung der Unternehmen vornehmlich durch eine immer größer werdende Menge an Projekten aus. Dies gilt für die gesamte Spannbreite der technischen Abteilungen von der Telekommunikation über Netzwerke, Server, Clients bis hin zu den Datenbanken und Applikationen.

In den Unternehmen besteht auf Grund dieser zunehmenden Projektmenge ein hoher Bedarf an qualifizierten Projektleitern. Für viele Mitarbeiter/Innen ist die Übernahme der Projektleitung dann auch ein elementarer Baustein der beruflichen Entwicklung. Die Fähigkeit zum Projektleiter bietet also Zukunft und Perspektive.

Das Herausragende an dieser Ausbildung ist, dass wir die technischen und organisatorischen Aufgabenstellungen der typischen IT-Projekte kennen, da wir sie selber täglich bewältigen müssen. Die Stärke dieser Ausbildung liegt in der praxisnahen Kombination von IT- und Projekt-Management-Know-how.

Das ganze Ausbildungspaket inklusive Zertifizierung umfasst 9 Seminartage + 1 Zertifizierungstag = 10 Ausbildungstage.

Das zweite Seminar ist optional 4-tägig (1.990,- € zzgl. MwSt.) bzw. 5-tägig (2.290,-€ zzgl. MwSt.) buchbar. Am letzten Tag des Kurses nehmen die Teilnehmer unter Anleitung des Referenten an Fallstudien teil und durchlaufen abschließend eine kurze schriftliche Prüfung. Die Prüfung wird vom Referenten umgehend ausgewertet. Die Zertifikate werden zum Seminarende ausgehändigt.

Nutzen Sie unseren Paketpreis!

Komplett-Paket:

Für die komplette Ausbildung zum „ComConsult Zertifizierter Projektleiter“ mit den zwei Intensiv-Seminaren zahlen Sie statt € 4.580,- zzgl. MwSt. nur € 4.090,- zzgl. MwSt.

ComConsult Certified Voice Engineer

Wer in die Umsetzung von IP-Telefonie-Projekten einsteigt, bewegt sich schnell in zwei Welten. Nach wie vor ist klassisches TK-Wissen notwendig. Das beginnt bei den bekannten Leistungsmerkmalen, geht über die Gateways zum PSTN, über Rufnummernpläne, Voice-Anwendungen bis hin zu Spezialanwendungen. Gleichzeitig erfordert die Umsetzung von IP-Telefonie erhebliches IP-Wissen.

Nachdem wir nun über die letzten 2 Jahre unsere Basiskurse zur IP-Telefonie aufgebaut haben, hat sich mit dem neuen Kursen der letzten Monate das Mosaikbild geschlossen. Systematisch haben wir die Bausteine aufgebaut, die zu einer soliden Ausbildung zum Voice-Spezialisten erforderlich sind.

Die Zertifizierung ist mit einem Abschlusstest verbunden, der elementares Wissen über IP-Telefonie abfragt.

Nutzen Sie unseren Paketpreis!

Optionales Einsteiger-Seminar

Einsteiger ohne Vorkenntnisse haben die Möglichkeit, optional zum Basis-Paket das Seminar „**IP-Wissen für TK-Mitarbeiter**“ zum Sonderpreis von nur 990,- Euro zzgl. MwSt. statt 1.390,- Euro zzgl. MwSt. dazu zu buchen.

Basis-Paket

Beinhaltet zwei 3-tägige Seminare und ein 2-tägiges Seminar

1. SIP (Session Initiation Protocol)-Basis-Technologie der IP-Telefonie
2. Sicherheitsmechanismen für Voice over IP
3. IP-Telefonie und Unified Communications erfolgreich planen und umsetzen

Grundpreis: € 4.250,- zzgl. MwSt.
statt € 4.770,- zzgl. MwSt.

Prüfungsgebühr: € 180,- zzgl. MwSt.

IP-Telefonie und Unified Communications erfolgreich planen und umsetzen

IP-Telefonie löst klassische TK-Lösungen ab. In den traditionellen TK-Anlagen wird die hybride Integration von IP-Telefonie von den Herstellern als Instrument eines kontrollierten Wechsels in Richtung IP positioniert.

Dieses Seminar behandelt die Projektschritte, Einsatz- und Migrations-Szenarien, einsetzbare Basis-Technologien, Komponenten und erweiterte TK-Anwendungen, Bewertungskriterien für eine TK-Lösung und gibt eine Übersicht über den bestehenden TK-Markt etablierter Hersteller wie Alcatel, Avaya, Cisco, Nortel und Siemens aber auch des Newcomers Microsoft.

In diesem Seminar lernen Sie

- in welchen Schritten sollte eine VoIP Lösung implementiert werden, worauf ist zu achten
- welche verschiedenen Architekturen sind möglich, PBX kontra Hybrid kontra Soft PBX, was ist der richtige Weg
- was muss die Endgeräte-Technik, die Servertechnik und was muss ein Netzwerk bei IP-Telefonie leisten
- wie sehen zentrale und dezentrale VoIP Lösungen als Einstandort-Konzepte und Mehr-Standort-Konzepte aus
- welche Bedeutung hat der neue Standard SIP
- wie sind Technologien wie Power over LAN, Voice-VLANs Quality of Service / Priorisierung zu bewerten und einzusetzen
- wie werden mobile Benutzer integriert: Mobiltelefon, Softphone, VoWLAN oder DECT
- was bietet der Markt, worin unterscheiden sich Produkte
- wie und nach welchen Kriterien wird eine Produkt-Evaluierung durchgeführt
- wie konzeptioniert man die erforderlichen Zusatzanwendungen wie CTI, UM, UC, Konferenzen
- was leisten die Produkte von Alcatel, Avaya/Tenovis, Cisco, Nortel, Siemens, welche Strategien verfolgen die Hersteller für die Zukunft

Referentin

Dipl.-Inform. Petra Borowka-Gatzweiler

Termine und Kosten

07.06. - 09.06.10 in Königswinter

04.10. - 06.10.10 in Bonn

13.12. - 15.12.10 in Stuttgart

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Sicherheitsmechanismen für Voice over IP

Angesichts der Offenheit und geringeren Verfügbarkeit von Datennetzen ist das Thema Sicherheit das zentrale Projektthema bei der Umsetzung von Voice over IP. VoIP benötigt Sicherheitsmechanismen, die mindestens ein den konventionellen Telekommunikationsnetzen entsprechendes Niveau an Vertraulichkeit, Verlässlichkeit, Verfügbarkeit und Integrität sicherstellen. Darüber hinaus bietet die Umstellung die Chance, die Sicherheit der Sprachkommunikation über das bisherige Niveau hinaus zu verbessern.

Sie lernen in diesem Seminar

- was sich in Bezug auf Informationssicherheit mit der Umstellung auf VoIP ändert,
- welche Gefahrenpotenziale berücksichtigt werden müssen,
- welche Standards für VoIP-Sicherheit relevant sind,
- wie die Vertraulichkeit der Sprachkommunikation in IP-Netzen geschützt werden kann,
- worauf beim Design von VoIP-Umgebungen hinsichtlich Verfügbarkeit zu achten ist,
- wie die IP-Telefonie in vorhandene Sicherheitsstrukturen in Netzen einzubinden ist,
- welche Probleme bei VoIP über Vertrauensgrenzen hinweg entstehen und wie sie zu lösen sind,
- welche rechtlichen Aspekte bei VoIP-Sicherheit relevant sind.

Der Referent blickt auf jahrelange Projekterfahrungen im Bereich VoIP und Informationssicherheit zurück und vermittelt diese Erfahrungen im Seminar.

Referenten

Dipl.- Inform. Oliver Flüs

Dr. Simon Hoff

Termine und Kosten

21.06. - 22.06.10 in Bonn

03.11. - 04.11.10 in Bonn

€ 1.390,- zzgl. MwSt.

IP-Wissen für TK-Mitarbeiter

Wer IP-Telefonie-Lösungen umsetzen will, muss sich mit der Frage der geeigneten IP-Infrastruktur befassen.

Dies betrifft:

- Die benötigte Komponenten zur IP Telefonie
- Die Zuweisung von IP-Adressen zu Telefonen, Faxgeräten und Gateways
- Die Festlegung von Namen und die Auflösung im DNS
- Die Einrichtung von DHCP zum Boot der Telefone und zur gleichzeitigen Zuweisung des Bootservers
- Die Bereitstellung eines FTP oder TFTP-Servers mit Boot-Konfigurationsdateien

Schnell wird man dabei auf mögliche Probleme oder Fragen stoßen:

- Wie sieht der Aufbau einer VoIP Lösung in der Praxis aus?
- Sollen feste oder variable IP-Adressen vergeben werden?
- In welchem Zusammenhang stehen IP-Adressen und DNS-Namen mit Rufnummern und Rufnummer-Plänen?
- Was passiert, wenn Rufnummern oder IP-Adressen oder Namen geändert werden sollen/müssen?
- Wie passt das bisherige IP-Adressschema auf die Telefonie-Situation?
- Was bedeutet die Vergabe von Namen, wie korrespondiert das mit DNS und was muss bei der evtl gegebenen Einbindung in übergeordnete Namensdienste beachtet werden?
- Wie muss ggf der vorhandene DHCP-Server erweitert oder parametrisiert werden, um die notwendigen Parameter zum Boot der Telefone zu übermitteln?
- Wie kann ein sinnvolles Change-Management realisiert werden, wenn bei Umzügen, Deinstallationen, Neuinstallationen von Telefonen IP-Adressen und DNS-Namen geändert werden?
- Wie wird die DNS-Namensvergabe und die IP-Adresszuordnung bei einem Softclient realisiert
- Reicht die bisherige Struktur von DNS- und DHCP-Servern aus, um die neue Welt der Telefonie einzubinden?
- Wie kann eine Standort-übergreifende Verwaltung von IP-Adressen und Namen so realisiert werden, dass keine Probleme entstehen?
- Wie verfügbar muss die Lösung sein, besteht hier Bedarf, die bestehende Lösung zu überarbeiten?
- Welche Bedeutung hat NAT und die gesamte Firewall-Situation für die Lösung?

Referent

Markus Geller

Termine und Kosten

03.05. - 04.05.10 in Bonn

27.09. - 28.09.10 in Stuttgart

15.11. - 16.11.10 in Königswinter

€ 1.390,- zzgl. MwSt.

SIP Session Initiation Protocol: Basis-Technologie der IP-Telefonie

Dieses 3-tägige Seminar vermittelt Planern, Betreibern und Administratoren Anforderungen und Technologien für den Einsatz von Telefonie und Mehrwertdiensten auf Basis des SIP-Standards. Chancen und Risiken werden anhand von Einsatzszenarien bewertet und kontrovers diskutiert.

Der größte Nachteil der bisher realisierten VoIP- und Unified Communications- (UC) Lösungen ist, dass sie mit hersteller-spezifischen Protokollen arbeiten. Doch dies ist ein Übergangs-Zustand. Das Session Initiation Protocol wird in Zukunft der gemeinsame Standard für IP-Telefonie und alle Echtzeit-Anwendungen werden. Schon jetzt sind signifikante Anbieter wie Cisco, Microsoft und Siemens auf diesen Standard umgeschwenkt, die verbleibenden Anbieter werden das kurz- bis mittelfristig nachholen.

Für jeden, der sich mit IP-Telefonie und UC auseinandersetzt, sind elementare Kenntnisse von SIP unverzichtbar. Der Standard ist in ständiger Weiterentwicklung, fehlende Funktionen werden von den Herstellern basierend auf SIP ergänzt, neue Anwendungen wie UC laufen schon heute in fast allen Lösungen auf SIP. Der Video-Bereich schwenkt komplett nach SIP.

In diesem Seminar lernen Sie:

- was SIP leistet
- was SIP nicht leistet
- was die zukünftigen Erweiterungen von SIP sind
- wo die Vor- und Nachteile gegenüber den bisherigen Lösungen liegen
- wie die Protokolle SIP und RTP aufgebaut sind und wie sie funktionieren
- wie Sie eine SIP-Lösung aufbauen und erfolgreich in Betrieb nehmen
- wie SIP mit NAT/Firewalls umgeht (oder auch nicht)

Dieses Seminar bietet Ihnen genau die Information, die Sie zur Umsetzung von SIP-Lösungen und zur Migration von VoIP auf SIP-Lösungen benötigen.

Referenten

Dipl.-Inform. Petra Borowka-Gatzweiler
Markus Geller

Termine und Kosten

28.06. - 30.06.10 in Bonn

22.11. - 24.11.10 in Hamburg

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Projekt-Erfahrungsbericht: Cisco CallManager Rollout und Migration CUCM Version 6

Dieses 2-tägige Seminar beschreibt Planung, Installation und den Betrieb einer großen verteilten IP-Telefonie-Lösung auf der Basis des Cisco CallManagers. Es macht deutlich, in welchem Umfang die Standard-Installation angepasst und erweitert werden musste, um den Anforderungen der Teilnehmer zu entsprechen. Auch die Umstellung traditioneller Betriebsabläufe im Änderungs-Management und deren Auswirkung auf die Konfiguration des CallManagers wird beschrieben. In diesem Zusammenhang werden insbesondere auf die Akzeptanz der Benutzer und die damit notwendigen Änderungen in der Bedienung der Telefone eingegangen.

Dieses Seminar bietet sowohl Projektleitern, als auch Administratoren einen einmaligen Überblick über die Problemfelder, Fragenstellungen und Chancen bei der Planung, Einführung und dem Betrieb einer Unified Communications-Lösung. Es zeigt, dass die Einführung von IP-Telefonie nicht nur technische Problemstellungen aufwirft, sondern auch organisatorische Antworten erforderlich macht. Diese wiederum haben deutliche Auswirkungen auf die Konfiguration und die Installation der Lösung, so dass sich hier der Kreis schließt.

Jetzt in diesem Seminar:

- Neue Leistungsmerkmale der Cisco Unified Communications Manager (CUCM) Version 6, was ist gut, was ist schlecht und wie hoch ist der zu erwartende Migrationsaufwand
- Erfahrungen bezüglich Konzeption und Betrieb von dezentralen Installationen, über das WAN verteilten CUCM-Clustern bis hin zur vollständig zentral betriebenen Lösung, Vor- und Nachteile und worauf Sie achten müssen
- Die Anbindung der Open-Source-Telefonanlage Asterisk als IVR-, Voicemail-System und für weitere AddOns
- Diverse Eigenentwicklungen auf Basis der offenen CallManager APIs wie das Wählen am PC, die Alarmierung auf IP-Telefonen, IP-Telefone als Türöffner mit Videointegration und einer Anwendung für das Change-Management
- Ein Überblick über die aktuellen Unified Communications Produkte der Firma Cisco Systems

Referenten

Karl-Heinz Hommen-Menz, Axel Schemberg

Termine und Kosten

07.06. - 08.06.10 in Königswinter

03.11. - 04.11.10 in Bonn

€ 1.390,- zzgl. MwSt.

Unified Communications mit Siemens - HiPath 8000 & OpenScape im Überblick

Mit der Zusammenführung der rein SIP-basierten TK-Lösung HiPath 8000 und der Applikation-Suite OpenScape präsentiert Siemens ein umfangreiches Kommunikationsprodukt, das verspricht, im Sinne von Unified Communications alle modernen Kommunikationstechnologien unter einer gemeinsamen Struktur für den Endanwender steuerbar und nutzbar zu machen. So wurden neben der in der Tradition der bekannten HiPath-Telefonanlagen stehenden Sprachlösung weitere Dienste und Leistungsmerkmale wie Präsenzanzeige, Erreichbarkeitsanzeige, regelbasierte automatische Steuerung der Erreichbarkeit, Instant Messaging, Fax und E-Mail sowie Webkollaboration und Videokonferenzsysteme integriert.

Gelingt mit OpenScape der Einstieg in eine Welt, in der alle verfügbaren Kommunikationstechniken einfach, schnell und situationsgerecht eingesetzt werden können?

Schon allein aufgrund des signifikanten Marktanteils von Siemens Enterprise TK-Lösungen im europäischen Markt kommen Projektentscheider, TK- und IT-Verantwortliche kaum um eine nähere Betrachtung dieses Produktes herum.

Dieses Seminar soll einen gezielten Überblick über die Leistungsfähigkeit der Siemens Enterprise Communications Lösung vermitteln. Es richtet sich daher an Entscheider und Architekten, die eine Bewertungs- und Entscheidungshilfe zur Realisierung von TK-Projekten wünschen.

Unsere herstellerunabhängigen und neutralen Experten haben sich sehr ausführlich mit den technischen Details befasst und verfügen über langjährige Erfahrung bei der Implementierung und der Konzeption von TK-Lösungen sowie bei der Bewertung von Kommunikationstechnologien.

Referent

Markus Geller

Termine und Kosten

21.06. - 22.06.10 in Bonn

03.11. - 04.11.10 in Bonn

€ 1.390,- zzgl. MwSt.

Trouble Shooting in vernetzten Infrastrukturen

Dieses Seminar vermittelt, welche Methoden und Werkzeuge die Basis für eine erfolgreiche Fehlersuche sind. Es zeigt typische Fehler, erklärt deren Erscheinungsformen im laufenden Betrieb und trainiert ihre systematische Diagnose und die zielgerichtete Beseitigung. Dabei wird das für eine erfolgreiche Analyse erforderliche Hintergrundwissen vermittelt und mit praktischen Übungen und Fallbeispielen in einem Trainings-Netzwerk kombiniert. Die Teilnehmer werden durch dieses kombinierte Training in die Lage versetzt, das Gelernte sofort in der Praxis umzusetzen. Als Protokoll-Analysator-Software kommt Wireshark zum Einsatz. Einer Verwendung selbst mitgebrachter Analyse-Software, mit deren Bedienung der Teilnehmer vertraut ist, steht nichts im Wege.

In diesem Seminar lernen Sie

- wie Fehlersuche methodisch angegangen wird
- wie die „Normalsituation“ bestimmt wird und warum das wichtig ist
- was die wesentlichen Funktionalitäten eines Statistik- und Protokollanalyzers sind
- wie ein Protokoll-Analysator eingestellt sowie pannenfrei und effizient verwendet wird
- was Sie über grundlegende Technologien (Ethernet, TCP/IP, Wireless LAN) aus Sicht der Fehlersuche unbedingt wissen müssen
- welche typischen Störungen es bei diesen Technologien gibt und wie diese in der Messung aussehen
- wie Security-Lösungen die Aufgabenstellung der Fehlersuche beeinflussen
- wie man geschickt Informationsquellen und Messungen kombiniert
- wo Sie messen, wann Sie messen, wie Sie messen, was Sie messen und was Sie damit anfangen
- welche typischen Fehler in geschwitzen Ethernet-Netzwerken auftreten und wie Sie diese erfolgreich und systematisch analysieren
- wie Sie in Wireless LAN auch ohne teure Funk-Messtechnik Fehler nachweisen können
- welche speziellen Messungen und Analysewerkzeuge für WLAN sinnvoll sind
- wie sich spezielle Techniken (Tagging, Encapsulation, Port-Mirror) in der Fehlersuche und Analysator-Messung darstellen
- wie Redundanz-Verfahren „umschalten“, was die Umschaltung negativ beeinflussen oder verhindern kann
- welche Redundanz-Verfahren besonderes anfällig gegen Fehlkonfigurationen sind
- wie Sie diese Kenntnisse an praktischen Beispielen umsetzen können

Referenten

Dipl.-Inform. Oliver Flüs, Dipl.-Ing. Björn Korall,
Dr.-Ing. Joachim Wetzlar

Termine und Kosten

18.05. - 21.05.10 in Aachen

21.09. - 24.09.10 in Aachen

€ 2.190,- zzgl. MwSt.

Trouble Shooting für Netzwerk-Anwendungen

Dieses Seminar beschreibt die typischen Störsituationen im Umfeld moderner Anwendungen, gibt Einblick in bisher als Black Box benutzte Mechanismen und Abläufe und trainiert die systematische und methodische Diagnose und Fehlerbeseitigung. Dabei wird die Theorie mit praktischen Übungen und vielen Fallbeispielen in einem Trainings-Netzwerk kombiniert. Die Teilnehmer werden durch dieses kombinierte Training in die Lage versetzt, das Gelernte sofort in der Praxis umzusetzen. Als Protokoll-Analysator kommt Wireshark zum Einsatz. Einer Verwendung selbst mitgebrachter Analyse-Software, mit deren Bedienung der Teilnehmer vertraut ist, steht nichts im Wege.

In diesem Seminar lernen Sie

- wie man das Antwortzeitverhalten von Diensten und Anwendungen messtechnisch analysiert und daraus „lernt“ für deren Einsatz und Betrieb
- dass klassisches TCP schädlich für die Performance sein kann
- welche TCP-Neuerungen es gibt und wann sie nützlich bzw. problematisch sein können
- ob und wie Windows Vista eine höhere Performanz für Netzwerk-Anwendungen ergibt
- woran Sie Störungen in TCP/IP-Datenströmen von „normalem“ Ablauf unterscheiden
- wie Basisdienste funktionieren, die aus TCP/IP und Windows-Netzen nicht mehr wegzudenken sind
- was typische Probleme mit solchen Basisdiensten sind
- wie man eine „Windows-Sitzung“ liest und sich in ihr orientiert
- wie Bild und Ton in „Echtzeit“ übertragen werden und wie dabei die Qualität sichergestellt wird
- welche Möglichkeiten Ihnen die Protokolle zur Qualitätsprüfung geben und welche Werkzeuge Sie dafür einsetzen können
- wie Netzwerker-Messgerät und Server- oder Anwendungsbedreiber-Wissen gezielt zusammenwirken
- wie Sie typische Fehler vermeiden und interdisziplinäre Fehlerkombinationen schnell erkennen
- wie Sie diese Kenntnisse an typischen Praxisbeispielen umsetzen können

Referenten

Dipl.-Inform. Oliver Flüs, Dipl.-Ing. Björn Korall,
Dr.-Ing. Joachim Wetzlar

Termine und Kosten

22.06. - 25.06.10 in Aachen

26.10. - 29.10.10 in Aachen

€ 2.190,- zzgl. MwSt.

inkl. Prüfung € 2.370,- zzgl. MwSt.

Virtualisierungstechnologien in der Analyse

Dieses Seminar analysiert die verfügbaren Virtualisierungstechnologien der führenden Anbieter. Sie lernen, welche Gestaltungselemente virtuelle Umgebungen haben, angefangen von einfachen und überschaubaren Lösungen bis hin zu komplexen und umfassenden Rechenzentrums-Gesamt-Architekturen. Dabei wird auch der Bedarf an Infrastruktur-Leistung insbesondere auf der Netzwerkseite untersucht. Dieses Seminar analysiert die verfügbaren Virtualisierungstechnologien der führenden Anbieter. Sie lernen, welche Gestaltungselemente virtuelle Umgebungen haben, angefangen von einfachen und überschaubaren Lösungen bis hin zu komplexen und umfassenden Rechenzentrums-Gesamt-Architekturen. Dabei wird auch der Bedarf an Infrastruktur-Leistung insbesondere auf der Netzwerkseite untersucht.

Virtualisierung ist die derzeit wichtigste IT-Technologie. Sie beinhaltet das Potenzial, in allen Kostenbereichen des Rechenzentrums, aber auch der Clients, zu erheblichen Einsparungen zu kommen. Betroffen sind die Server-Hardware, der Platz-, Strom und Klimatisierungsbedarf und vor allem die Konsolidierung von Speicher. Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt bei der Umsetzung gerade größerer Lösungen ist die Vereinfachung des Betriebs von Rechenzentren. Virtualisierung kann als die führende Zukunfts-Technologie für optimierte Rechenzentren angesehen werden.

Virtualisierung erfolgt in 3 Grundstufen:

- Stufe 1: Basis-Virtualisierung einzelner Server
- Stufe 2: Ausbau der Servermenge und Einführung geeigneter Management-Software
- Stufe 3: Aufbau einer virtuellen Infrastruktur für Server und Speicher mit Lastverteilung, Verlagerung von virtuellen Maschinen und Hochverfügbarkeit

Referent

Dipl.-Inform. Matthias Egerland

Termine und Kosten

14.06. - 16.06.10 in Düsseldorf

27.09. - 29.09.10 in Köln

29.11. - 01.12.10 in Bonn

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Ethernet Technologien neuester Stand

Dieses Premium-Seminar bieten wir Ihnen mit multimedialem erweitertem Leistungsspektrum an:

- Prepare-Videos im Vorfeld des Seminars
- Live-Seminar
- Follow-Up-Videos zur Nachbereitung des Seminars
- Volltext-Dokumentation 480 Seiten in Report-Qualität

Sie lernen in diesem Seminar

- Neue Anwendungsbereiche, Herausforderungen durch Virtualisierung
- 10/40/100 Gigabit Ethernet: Technologie, Standards und Anwendung
- Bereich RZ: DCE/CEE/FCoE: Technologien, Produkte und Standards auf dem Prüfstand: werden die Versprechen der I/O-Konsolidierung gehalten?
- Bereich Backbone: Carrier Ethernet: Technologie, Standards und Systeme für das deterministische Ethernet der neuen Generation
- Bereich Access: IEEE 802.3an EPON vs. IEEE 802.11n WLAN, Faser vs. Kabel vs. Wireless
- Bereich Struktur: Neuheiten in L2, L2/L3-Strukturierung, Multi-Mandantenfähige Netze, MPLS, Virtual Chassis

Referent

Dr. Franz-Joachim Kauffels

Termine und Kosten

21.06. - 22.06.10 in Bonn

25.10. - 26.10.10 in Stuttgart

€ 1.590,- zzgl. MwSt.

Internetworking: optimales Netzwerk-Design mit Switching und Routing

Dieses 5-Tages-Intensiv-Seminar vermittelt Netzwerkbetreibern und Planern Methoden und Technologien zur erfolgreichen Strukturierung von Enterprise Netzwerken. Dabei wird das komplette Spektrum vom L2/L3 Switching über Redundanz/Routing bis hin zu Themen wie VLAN, WLAN-Integration, Multicast-Routing, VPN, MPLS, abgedeckt. Es werden sowohl die theoretischen Hintergrundkenntnisse als auch die Konsequenzen für den praktischen Betrieb von Netzwerken dargestellt. Fallstudien und Gruppenübungen mit Planungsbeispiel vermitteln Informationen, die in der Praxis sofort umgesetzt werden können.

Sie lernen auf diesem Seminar

- welche Anforderungen für Enterprise Netzwerke für die nächsten Jahre zu berücksichtigen sind
- mit welchen Design-Methoden ein optimales Netzwerk entsteht, welche Alternativen Sie haben
- wie Wireless LANs und WLAN Switching / CAPWAP in ein Enterprise Netzwerk integriert wird
- was Layer-2-Verfahren leisten: Rapid Spanning Tree, Multiple Spanning Tree, Link Aggregation, VLAN, Broadcast-Problematik, Prioritäten
- was Layer-3-Verfahren leisten: RIP, OSPF, PIM, VRRP, HSRP
- was Multicast-Anwendungen für Ihr Netzwerk bedeuten und wie Sie mit Multicast-Routing umgehen
- wie Switches und Router aufgebaut sind und wie sie arbeiten, wann Layer-2- und wann Layer-3-Lösungen eingesetzt werden, wie sie wirtschaftlich und technisch optimal kombiniert werden können
- wie Layer-2 und Layer-3 VLANs arbeiten, wofür sie eingesetzt und wo sie vermieden werden sollten
- was Virtuelle Private Netzwerke VPN leisten und warum sie in modernen Netzwerken unverzichtbar sind (Layer-2 VPN, Layer-3 VPN, IPSec, Layer-4 VPN)
- wie typische VPN-Szenaren erfolgreich umgesetzt werden können
- wie MPLS arbeitet und wo es eingesetzt wird
- wie der Markt für Layer-2/3 Switching aussieht, welcher Hersteller was bietet
- wie sich die Kosten und Leistung unterschiedlicher Designs unterscheiden
- was die Ziele bei Betrieb und Management eines strukturierten LANs sind, welche erprobten Management-Hilfsmittel es gibt

Referenten

Dipl.-Inform. Petra Borowka-Gatzweiler, Markus Geller

Termine und Kosten

17.05. - 21.05.10 in Bonn

25.10. - 29.10.10 in Aachen

€ 2.290,- zzgl. MwSt.

Lokale Netze für Einsteiger

Dieses Seminar vermittelt kompakt und intensiv innerhalb von 5 Tagen die Grundprinzipien des Aufbaus und der Arbeitsweise Lokaler Netzwerke. Dabei werden sowohl die notwendigen theoretischen Hintergrundkenntnisse vermittelt als auch der praktische Aufbau und der Betrieb eines LANs erläutert. Ausgehend von einer Darstellung von Themen der Verkabelung und der grundlegenden Übertragungsprotokolle werden die wichtigen Zusammenhänge zwischen der Arbeitsweise von Switch-Systemen, den darauf aufsetzenden Verfahren und der Anbindung von PCs und Servern systematisch erklärt.

In diesem Seminar lernen Sie

- wie Kommunikation in Lokalen Netzwerken grundsätzlich funktioniert
- welche typischen Einsatzszenarien es gibt und was Netzwerke in diesen Szenarien leisten müssen
- wie Kommunikation gesteuert wird, welche Fehler dabei auftreten können, wer diese erkennt und was bei einem Fehler passiert
- wie Ethernet-Netzwerke arbeiten, welche Varianten und Regeln es für den Aufbau gibt
- wie Power over Ethernet funktioniert
- wie ein Wireless LAN arbeitet, welche Varianten und Regeln es für den Aufbau gibt
- wie eine strukturierte Verkabelung entsteht, was bei der Installation und Einmessung zu beachten ist
- aus welchen aktiven Komponenten ein Lokales Netzwerk besteht und wie diese aufgebaut sind,
- welche Grundelemente es zum Aufbau von IP-Telefonie-Netzen gibt
- welche Möglichkeiten der Verschaltung zum Aufbau eines flächendeckenden Netzwerk es gibt
- welche alternativen Möglichkeiten der Konfiguration es gibt, welche Verfahren zur Umsetzung von Fehlersicherung, Load-Sharing, Redundanz und Laststeuerung existieren und wie sie optimal genutzt werden können
- was IP ist, wie und warum in IP-Netzen strukturiert wird, wieso Router dabei nötig sind
- was TCP, UDP und RTP ist und warum diese Protokolle wichtig sind
- wie die Sicherheitsthematik in einem LAN zum Tragen kommt
- welche besonderen Anforderungen VoIP an ein LAN stellt
- wie Netzwerk-Strukturen, Adressverteilung und Security mit Switches und Routern gezielt realisiert werden
- an vielen Fallbeispielen die Potenziale, Tücken, Tipps und Tricks Lokaler Netzwerke einzuschätzen

Referenten

Dipl.-Inform. Matthias Egerland, Dipl.-Ing. Hartmut Kell

Termine und Kosten

19.04. - 23.04.10 in Aachen

13.09. - 17.09.10 in Aachen

22.11. - 26.11.10 in Aachen

€ 2.290,- zzgl. MwSt.

Rechenzentrumsdesign - Technologien neuester Stand

Kaum ein anderes Netzwerkthema fordert ein derartig breites Know-How bei gleichzeitig hohem Spezialisierungsgrad wie das Rechenzentrumsdesign. Bereits die Einrichtung der Rauminfrastruktur prägt die Qualität und Verfügbarkeit eines gesamten Netzwerkes und aller damit verbundenen Applikationen. Sehr häufig begegnen sich im Rechenzentrum mit der „Netzwerk- und Server-Abteilung“ zwei Welten, die nur eingeschränkt von den gegenseitigen Besonderheiten wissen. Deshalb sind Schulungen mit übergreifenden thematischen Inhalten für eine langfristige Planung und zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit wichtig.

Das 3-tägige Seminar „Rechenzentrumsdesign-Technologien neuester Stand“ fokussiert sich auf aktuelle Technologien und Trends im Rechenzentrumsumfeld. Neben den infrastrukturellen Elementen eines Rechenzentrums oder Serverraums, die zum Betrieb der Räumlichkeit selbst notwendig sind, geht das Seminar auch auf die übertragungstechnischen Anforderungen der unterschiedlichen typischen Ethernet-Zugangsverfahren ein und leitet daraus die Anforderungen an die Verkabelung ab. Geeignete Verkabelungssysteme, Planungsansätze und Installationstechniken werden vorgestellt und bewertet. An den Tagen zur aktiven Netztechnik lernen Sie, welche Mechanismen für Redundanz, Lastverteilung und Standort-übergreifende Hochverfügbarkeit in aktuellen RZ-Planungen zu berücksichtigen sind und wie diese mit dem fortwährenden Trend zur Virtualisierung zusammenspielen. Abschließend werden aktuelle Speichersysteme, deren Anbindung über die am Markt verfügbaren Übertragungsprotokolle sowie Aspekte zur Datensicherung und Disaster Recovery diskutiert.

Referenten

Dipl.-Inform. Matthias Egerland, Dipl.-Ing. Hartmut Kell

Termine und Kosten

12.04. - 14.04.10 in Berlin
29.06. - 01.07.10 in Bonn
04.10. - 06.10.10 in Bonn

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Sicherheit im LAN mit IEEE 802.1X

Dieses Seminar vermittelt den optimalen Umgang mit IEEE 802.1X, erläutert die Einsatzvarianten, beschreibt die gegebenen Fallstricke und liefert die ideale Basis zur Vorbereitung eines Einsatzes.

In der Praxis stellt sich häufiger die Aufgabe, in einem gemeinsam genutzten Netzwerk eine Trennung verschiedener Benutzergruppen, die unterschiedlichen Sicherheitsniveaus zugeordnet sind, vorzunehmen (Beispiele: Gastzugang, Trennung Industrie-/Bürobereich). Es muss also an einem geeigneten Punkt im Netz (z.B. direkt am Netzwerk-Port des Access-Switches) geprüft werden, welche Rechte mit dem Zugang verbunden sein sollen. Je nach Ergebnis der Authentifizierung wird ein genau definierter Zugang gewährt.

Damit ein Netzzugang gewährt werden kann, muss sich der Nutzer authentifizieren. Damit sich ein Nutzer authentifizieren kann, benötigt er einen Netzzugang. Diese Doppelfunktion leistet der Standard IEEE 802.1X basierend auf dem Extensible Authentication Protocol EAP. IEEE 802.1X entwickelt sich in vielen Bereichen zu einem unverzichtbaren Design-Element, typisch ist sein Einsatz im Bereich WLAN/WPA.

Sie lernen in diesem Seminar

- welchen Bedrohungen Ihr Ethernet-LAN durch die Kopplung mit mobilen Endgeräten ausgesetzt ist
- welche Alternativen zur Zugangskontrolle, zur Trennung von Benutzergruppen und zum Aufbau von Sicherheitsbereichen es für LAN gibt
- die Konzepte kennen, die im Standard IEEE 802.1X und dahinter stecken, wie das Verfahren arbeitet
- welche Anforderungen für eine port-basierte Zugangskontrolle zum LAN bestehen
- welche Rolle EAP dabei spielt
- welche EAP-Methoden für welches Sicherheitsniveau angemessen sind
- welcher Aufwand im Aufbau einer Infrastruktur für IEEE 802.1X verborgen sein kann
- welche Alternativen es für die verschiedenen Client-Systeme zur Authentifizierung über das EAP gibt
- welche Produkte IEEE 802.1X unterstützen und wo aktuell die Grenzen liegen
- wie ein Single-Sign-On mit IEEE 802.1X realisiert werden kann

Referent

Dr. Simon Hoff

Termine und Kosten

17.06. - 18.06.10 in Düsseldorf
27.09. - 28.09.10 in Stuttgart
25.11. - 26.11.10 in Köln

€ 1.390,- zzgl. MwSt.

TCP/IP und SNMP

LAN-, WLAN- und WAN-Netzwerke sind heutzutage IP-Netze, und ein Verzicht auf Nutzung des IP-basierten Internet undenkbar. Auch für früher nur mit herstellerspezifischen Protokollen in Verbindung gebrachte Anwendungsgebiete wie Telefonie oder Produktionsumgebungen gibt es mittlerweile geeignete IP-basierte Lösungen. Hersteller und Dienstleister versuchen den Eindruck zu vermitteln, die Nutzung sei kinderleicht, fast schon plug and play - man trägt ein paar Adressen ein (wenn überhaupt), und es kann losgehen. Falsch!

IP-Netze können nur dann ihr Potenzial auch ausspielen, wenn sie zu den Anwendungen passen. Vorausschauende Adresskonzeption schützt vor Adressknappheit, gezielte Auswahl aus möglichen IP-Netzstrukturen sowie bedarfsgerechte Auswahl und Konfiguration von Funktionalitäten der IP-Komponenten sorgt dafür, dass Anwendungen im Netzwerk optimal funktionieren können.

Sie lernen in diesem Seminar

- die Grundmechanismen der Paketübertragung in IP-Netzen wirklich verstehen, „auf Bit-Ebene“
- was hinter den einzelnen Konfigurationsparametern steckt und wie sie sich auswirken
- alle in der Praxis wichtigen IP-basierten Dienste einzuordnen, gezielt zu verwenden und im Detail zu gestalten
- die für eine zukunftssichere Adresskonzeption zu beachtenden Aspekte einzuschätzen
- wie man praxistaugliche IP-basierte Netze plant und betreibt - durch Verständnis der praxisrelevanten Detailspekte von Protokollen und Mechanismen
- die Sicherheitsproblematik rund um TCP/IP verstehen - systematisch für Übertragungsmechanismen, Hilfsprotokolle, typische Basisdienste und Web-Technologie
- den Werkzeugkasten der IT-Security zur TCP/IP-Protokollsuite im Überblick kennen und verstehen
- typische Antworten auf die hohen Performance-Anforderungen moderner IP-basierter Anwendungsformen (Verwendung von IP-QoS, VoIP und zugehörige Detailspekte)
- wie moderne Mobilitätsanforderungen in IP-Netzen entsprochen werden kann
- wie die Zukunft der IP-Protokolle und -Netze aussieht (Einblick in IPv6)
- IP-basiertes Management verstehen - Protokolle und typische Werkzeuge.

Referenten

Dipl.-Inform. Oliver Flüs, Dipl.-Inform. Andreas Meder

Termine und Kosten

03.05. - 07.05.10 in Bonn
27.09. - 01.10.10 in Stuttgart

€ 2.290,- zzgl. MwSt.

WAN-Planung für zentrale Dienste

Dienste der Informationstechnologie (IT) werden in Unternehmen zunehmend zentralisiert. IT-Ressourcen wie Server werden auf eine immer kleinere Zahl von Standorten konzentriert, um insbesondere die Kosten für den Betrieb dieser Ressourcen zu reduzieren und in den wenigen verbliebenen Rechenzentren die erforderlichen großen Investitionen in eine möglichst ausfallsichere Umgebung zu ermöglichen. Voraussetzung hierfür sind leistungsfähige Kommunikationsstrukturen, weshalb die Planung leistungsfähiger Wide Area Networks (WAN) für die Unternehmen zu einer essenziellen Aufgabe wird.

Diese Netze müssen:

- kostengünstig
- leistungsfähig
- skalierbar
- hochverfügbar
- sicher
- managebar

sein. Während bis vor wenigen Jahren langfristige WAN-Verträge von drei bis fünf Jahren abgeschlossen wurden, legt die dynamische Entwicklung nahe, die Vertragsbindung zu verkürzen, was mit einem ständigen Planungsprozess einhergeht. Dieser Umstand und die fortlaufenden Veränderungen im Markt zwingen zu einem permanenten Lern- und Informationsprozess, dem auch dieses Seminar dienen soll.

In diesem Seminar lernen Sie

- welche neuen Technologien auf dem Radarschirm der WAN-Verantwortlichen in den Unternehmen beobachtet werden müssen
- wo eine Eigenrealisierung, wo ein WAN-Outsourcing sinnvoll ist
- welche Design-Regeln für die logische und physikalische WAN-Struktur gelten
- was von Multi-Protocol Label Switching (MPLS), dem dominierenden WAN-Standard, zu halten ist und welche Unterschiede es zwischen den MPLS-Angeboten der Provider gibt
- welche neuen Verfahren für Virtual Private Networks (VPN) genutzt werden können
- wie ein Musterleistungsverzeichnis für WAN aussehen kann
- wie ein WAN zu betreiben ist
- warum der Anpassung von Applikationen in einem WAN-Projekt zentrale Bedeutung zukommt
- welche Varianten der standortübergreifenden Sprachkommunikation es gibt und wie sie zu bewerten sind
- welcher Rolle Traffic Management und Quality of Service im WAN zukommt

Referenten

Dipl.-Inform. Andreas Meder, Dr.-Ing. Behrooz Moayeri

Termine und Kosten

28.06. - 30.06.10 in Bonn

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Wireless LAN professionell

Dieses Seminar vermittelt den aktuellen Stand der WLAN-Technik und zeigt die in der Praxis verwendeten Methoden für Aufbau, LAN-Integration, Betrieb und Optimierung von WLANs im Enterprise-Bereich auf. Die verschiedenen WLAN-Varianten werden analysiert, Markt- und Produktsituation werden bewertet, und Empfehlungen für eine optimale Auswahl werden gegeben. Die für WLAN relevanten technischen Bereiche werden dabei von nachrichtentechnischen Aspekten der Funkübertragung bis hin zur Erstellung eines WLAN-Sicherheitskonzepts vertieft behandelt. Planungsmethoden und der Einsatz moderner Planungswerkzeuge werden vorgestellt. Anhand von Projektbeispielen wird dargestellt, wie die spezifischen Eigenheiten von WLANs bei Ausschreibung und Abnahme geeignet berücksichtigt werden können. Das Netzmanagement von WLAN erfordert den Einsatz spezifischer Analyse- und Messwerkzeuge, deren Einsatz abschließend erläutert wird.

Sie lernen in diesem Seminar

- wie die neuen Übertragungstechniken in WLANs funktionieren und welche Rahmenbedingungen in Planung und Betrieb zu beachten sind
- welche Möglichkeiten (beispielsweise mit traditionellen Access Points, WLAN-Controllern oder Mesh-Netzen) zum Aufbau der Infrastrukturkomponenten für ein WLAN und zur LAN-Integration bestehen
- wie die besonderen Anforderungen an WLAN in Industriebereichen umgesetzt werden können
- wie man in der Praxis bei einer modernen werkzeuggestützten WLAN-Planung vorgeht
- wie ein Voice-taugliches WLAN aufgebaut wird und welche technischen Rahmenbedingungen dabei zu beachten sind
- welche Anforderungen und Abnahmekriterien in Ausschreibungen berücksichtigt werden müssen
- wie eine Absicherung von WLAN nach dem Stand der Technik vorgenommen werden sollte und wie dabei mit Altlasten umgegangen werden kann
- wie unterschiedliche WLAN-Nutzergruppen sicher getrennt werden können
- wie ein Gastzugang im WLAN realisiert werden kann
- welche Aspekte im Netzmanagement von WLAN zu beachten sind, welche Messtechnik eingesetzt werden kann und wie mit den besonderen Fehlerquellen in WLAN umgegangen werden kann

Referenten

Dr. Simon Hoff, Dipl.-Ing. Björn Korall,
Dr.-Ing. Joachim Wetzlar

Termine und Kosten

28.06. - 30.06.10 in Bonn

22.11. - 24.11.10 in Hamburg

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Projektmanagement I: Projekte aus IT und Kommunikationstechnik leiten und organisieren

In diesem Intensiv-Seminar lernen Sie, ein Projekt aus IT und Kommunikationstechnik erfolgreich zu leiten und organisieren. Des Weiteren werden bewährte Wege aufgezeigt, wie Sie die Projektabwicklung in Ihrem Unternehmen konkret optimieren können.

„Projektleiter sein ist kein Zuckerschlecken!“

Ein Projekt stellt an einen Projektleiter hohe Anforderungen. Vorgegebene Zeit- und Kostengrenzen sollen eingehalten werden. Der Druck auf die Unternehmen, kostengünstiger zu produzieren wächst. Effizienz in Produktion und Organisation wird heute den Unternehmen verstärkt abverlangt. Voraussetzung für Effizienz ist eine Lebendigkeit im Inneren, die über eine vermehrte Projektarbeit erreicht werden kann. Projektteams arbeiten außerhalb der vorgegeben organisatorischen Strukturen und sollen auf eine spezifische Weise geführt werden.

Sie lernen in diesem ersten Seminar der Ausbildung:

- Projekte aus IT und Kommunikationstechnik professionell zu organisieren
- Projekte aus IT und Kommunikationstechnik erfolgreich zu planen und abzuwickeln
- Wie andere Unternehmen Projektmanagement nutzen
- Das aktuellste Projektmanagement-Know-how

Methoden

- Wechselnder Einsatz von motivierenden Präsentationen, Erfahrungsaustausch und praktischen Übungen

Referent

Dr. rer. pol. Ralf Hillemacher

Termine und Kosten

08.11. - 12.11.10 in Aachen

€ 2.290,- zzgl. MwSt.

Projektmanagement II: Sitzungen moderieren, Projekte präsentieren, erfolgreich verhandeln und Teams führen

In diesem 5-tägigen Intensiv-Seminar steht das Führungsverhalten des Projektleiters eindeutig im Mittelpunkt. Professionelles Moderieren, Präsentieren, Verhandeln und Teamleiten ist eine Kunst, die trainierbar ist. Anhand begleitender Rollenspiele und Praxisübungen werden die führungsrelevanten Eigenschaften klar verbessert.

Sie lernen in diesem zweiten Seminar der Ausbildung:

- Projektmitglieder besser zu motivieren
- Mit Konflikten im Team sicherer umzugehen
- Projektsitzungen ergebnisorientiert zu moderieren
- Mit internen und externen Partner optimal zu verhandeln
- Professionell Projektergebnisse zu präsentieren

Methoden

- Erarbeitung der Themen teilnehmerorientiert und praxisnah
- Rollenspiele zum Führungstraining
- Gruppenübungen zum Führungstraining
- Rollenspiele zum Verhandlungstraining
- Moderationsübungen
- Präsentationsübungen
- Video-Feedback (auf Wunsch)
- Seminardurchführung in kreativer Atmosphäre

Referent

Dr. rer. pol. Ralf Hillemacher

Termine und Kosten

19.04. - 23.04.10 in Aachen

29.11. - 03.12.10 in Aachen

€ 1.990,- zzgl. MwSt.
bzw.

€ 2.290,- zzgl. MwSt.

Ausschreibungen im Informations- und Kommunikationsbereich

Im Fokus des Seminars sind das überarbeitete Vergaberecht und seine Anwendung im Informations- und Kommunikationsbereich. Unter den Bedingungen verschärfter gesetzlicher Auflagen muss die öffentliche Hand im hochkomplexen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie oft unter großem Zeitdruck europaweite Vergabeverfahren durchführen. Hier ist interdisziplinäre Kompetenz dringend erforderlich. Um Risiken im Vergabeverfahren zu vermeiden, sind die öffentlichen Auftraggeber auf juristische Expertise angewiesen. Um die technischen Ziele im IT- und Kommunikationsbereich (ITK) zu erreichen, brauchen die ausschreibenden Stellen zudem erfahrene Planer, die jahrelange Ausschreibungspraxis mitbringen.

Diese kombinierte Expertise ist genau das, was Ihnen das eintägige Seminar der ComConsult Akademie zu Ausschreibungen im Informations- und Kommunikationsbereich bietet. Diese Veranstaltung ist als Leitfaden und Praxisseminar für öffentliche Auftraggeber gedacht, die in ihren ITK-Vergabeverfahren unter Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen und Vermeidung aller rechtlichen Risiken für ihre Verwaltung das optimale Ausschreibungsergebnis erreichen wollen. Auch die Vertreter von ITK-Unternehmen sollen durch die Veranstaltung angesprochen werden, um die Rechts- und Investitionssicherheit bei der Teilnahme auf Bieterseite zu verbessern und optimales Angebotsverhalten zu erreichen.

Das Seminar beantwortet die folgenden Fragen:

- Was sind die Neuerungen des Vergaberechts und welche Relevanz haben sie für die Ausschreibungen?
- Was ist die richtige Ausschreibungsform für Projekte im Informations- und Kommunikationsumfeld?
- Wie sind Angebote zu bewerten?
- Welche Besonderheiten sind im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik zu berücksichtigen?
- Wo liegen die typischen Fallstricke einer Ausschreibung für Auftraggeber und Bieter?

Zielgruppe

- IT-Management
- IT-Planer
- Verantwortliche für die Telekommunikation
- Beschaffungswesen

Referent

Dr. Jan Byok, Dipl.-Inform. Matthias Egerland

Termine und Kosten

20.09.10 in Düsseldorf

€ 790,- zzgl. MwSt.

E-Mail-Archivierung planen, evaluieren, umsetzen

Seit Anfang 2002 gibt es umfangreiche Vorschriften zur Speicherung und Archivierung digitaler Dokumente. Gleichzeitig gibt es Gründe der Auffindbarkeit von Dokumenten, der Beweissicherheit und der Informationssicherheit, um eine umfassende und zentrale Archivierung von Informationen im Unternehmen einzuführen. Durch effiziente Informationsarchivierung und Auffindbarkeit lassen sich erhebliche Kosten für jedes Unternehmen einsparen. Dieses Seminar behandelt einerseits die rechtlichen Vorschriften zur Speicherung von E-Mails und anderen digitalen Dokumenten sowie die zahlreichen Regelungen zur Beschränkung des Zugriffs auf die Daten aus Gründen des Persönlichkeitsrechts, des Fernmeldegeheimnisses, des Schutzes von Betriebsgeheimnissen und des Datenschutzes.

Jetzt neu: Auf vielfachen Wunsch haben wir das Seminar um einen dritten Tag erweitert, der der weiteren Vertiefung des Themas durch Beispiele aus der Praxis gewidmet ist.

In diesem Seminar lernen Sie

- welche Daten nach gesetzlichen Vorgaben gespeichert werden müssen • welche Daten aus eigenem Interesse gespeichert werden sollten
- welche Haftungsrisiken in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht bei Missachtung der Vorschriften drohen
- welche Zugriffs- und Überwachungsmöglichkeiten staatlichen Stellen zustehen • wie lange die Aufbewahrungsfristen für einzelne Datenkategorien sind
- wie die Rechtslage in anderen EU-Ländern, in der Schweiz und den USA dazu aussieht
- in welchen Formaten Daten zu archivieren sind
- wie mit verschlüsselten Daten umzugehen ist
- wie ein Archivierungsprojekt aufgebaut werden sollten
- welche organisatorischen Voraussetzungen vor dem Beginn eines Archivierungsprojektes geschaffen werden sollten • welche Aspekte bei der Evaluierung von Produkten berücksichtigt werden müssen • welche Schnittstellen zu anderen Softwareprodukten geschaffen werden müssen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitglieder der Geschäftsleitung, IT-Verantwortliche, kaufmännische Leiter, Leiter von Rechnungswesen und Controlling und Systemadministratoren, die sich über gesetzeskonforme Archivierung von E-Mails und anderen Daten informieren möchten.

Referent

Ulrich Emmert, Daniel Maiworm

Termine und Kosten

14.06. - 16.06.10 in Frankfurt a.M.

22.11. - 24.11.10 in Hamburg

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Sicherer Internetzugang

Das Internet hat sich zu der entscheidenden Plattform für moderne Kommunikation und Geschäftsfelder entwickelt - trotz aller mit der damit verbundenen weitgehend unkontrollierten globalen Vernetzung einhergehenden Bedrohungen für IT-Infrastruktur und Daten. Der Anschluss an dieses Kommunikationsmedium muss daher so gestaltet sein, dass unkalkulierbare Risiken vermieden werden, ohne Nutzungspotenziale zu verschenken. Dieses Seminar identifiziert die wesentlichen Gefahrenbereiche und zeigt effiziente und wirtschaftliche Maßnahmen zur Umsetzung einer erfolgreichen Lösung auf. Alle wichtigen Bausteine werden detailliert erklärt und anhand praktischer Projektbeispiele und Übungen wird der Weg zu einer erfolgreichen Sicherheits-Lösung aufgezeigt.

In diesem Seminar lernen Sie

- wie aktuell die wichtigsten Bedrohungen aussehen und wie diese systematisch zu kategorisieren sind
- welche Kernbausteine eines sicheren Internetzugangs sich aus der Bedrohungslage ergeben
- wie Security Gateways (insbesondere Firewalls) arbeiten, welche Typen es gibt und wie Einsatzszenarien, Aufbau- und Betriebskonzepte aussehen
- worauf bei sicheren DMZ-Architekturen und Konfigurationen für Firewalls zu achten ist
- wie sich erweiterte Sicherheitsfunktionen wie IPS und Content Security integrieren lassen
- wie Sie Kommunikationsprotokolle und Netzwerke sinnvoll absichern
- was kryptografische Verfahren leisten, welche Verfahren wie sicher sind und wo diese Verfahren zum Einsatz kommen
- welche Methoden zur Absicherung von E-Mail-Kommunikation und Web-basierten Applikationen existieren

Zielgruppe

Dieses Seminar liefert einen technischen Überblick für Administratoren, Projektleiter und IT-Sicherheitsbeauftragte mit Grundkenntnissen in Netzwerken und TCP/IP.

Referent

Dipl.-Inform. Andreas Meder

Termine und Kosten

19.04. - 21.04.10 in Aachen

13.09. - 15.09.10 in Aachen

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Aktuelle VPN-Technik

Die Nutzung von VPN-Technik hat sich in der jüngeren Vergangenheit insbesondere im Bereich des Remote Zugriffs mobiler oder auch stationärer Anwender (Stichwort: Telearbeit) auf zentrale Ressourcen als mehr oder weniger Standard-Lösungsansatz etabliert. Aber auch zur kostenoptimierten Anbindung von (typischerweise kleineren) Remote-Standorten an Corporate WAN-Strukturen bewährt sich dieser Ansatz. Dieses Seminar vermittelt die für einen erfolgreichen VPN-Einsatz notwendigen Kenntnisse der aktuell relevanten Technologien. Alle wesentlichen Bausteine typischer Lösungen werden detailliert erklärt und anhand praktischer Projektbeispiele und Übungen wird der Weg zu einer erfolgreichen VPN-Lösung aufgezeigt.

In diesem Seminar lernen Sie

- welche VPN-Technologien aktuell eingesetzt werden und wie typische Einsatzszenarien aussehen
- was kryptografische Verfahren leisten, welche Verfahren wie sicher sind und wo diese Verfahren bei VPNs zum Einsatz kommen
- wie IPsec- und SSL-basierte VPNs funktionieren und welche Kriterien für welchen Ansatz sprechen
- welche Änderungen die neuen IPsec-Standards und IKEv2 bringen
- wie sich sichere und hochverfügbare VPN-Architekturen aufbauen und betreiben lassen
- wozu Authentifizierung notwendig ist und welche Methoden es für die verschiedenen Einsatzbereiche gibt
- welche Fragestellungen beim Aufbau VPN-basierter RAS-Lösungen zu beantworten sind
- wie mittels gängiger Lösungen Standort- und Client-VPN-Anbindungen konfiguriert werden

Zielgruppe

Dieses Seminar liefert einen technischen Überblick für Administratoren, Projektleiter und IT-Sicherheitsbeauftragte mit Grundkenntnissen in Netzwerken und TCP/IP.

Referent

Dipl.-Inform. Andreas Meder

Termine und Kosten

14.04. - 16.04.10 in Aachen

05.07. - 07.07.10 in Aachen

06.12. - 08.12.10 in Aachen

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Interne Absicherung der IT-Infrastruktur

Bedingt durch Netzkonvergenz, Mobilität und Virtualisierung hat die interne Absicherung der IT-Infrastruktur in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Heterogene Nutzergruppen mit unterschiedlichstem Sicherheitsniveau teilen sich eine gemeinsame IP-basierte Infrastruktur und in vielen Fällen ist der Aufbau sicherer, mandantenfähiger Netze notwendig. Dieses Seminar identifiziert die wesentlichen Gefahrenbereiche und zeigt effiziente und wirtschaftliche Maßnahmen zur Umsetzung einer erfolgreichen Lösung auf. Alle wichtigen Bausteine zur Absicherung von LAN, WAN, Endgeräten, RZ-Bereichen, Servern und SAN werden detailliert erklärt und anhand konkreter Projektbeispiele wird der Weg zu einer erfolgreichen Sicherheits-Lösung aufgezeigt.

In diesem Seminar lernen Sie

- wie aktuell die wichtigsten internen Bedrohungen aussehen und wie diese systematisch zu kategorisieren sind
- welche Kernbausteine zur internen IT-Sicherheit sich aus der Bedrohungslage ergeben
- welche Maßnahmen die IT-Grundschutz-Kataloge des BSI für die interne IT-Sicherheit vorsehen und wie sie umgesetzt werden können
- wie Firewalls und Intrusion-Prevention-Systeme im LAN zum Aufbau von Sicherheitszonen genutzt werden können
- wie mandantenfähige LANs aufgebaut werden
- mit welchen Techniken eine Netzzugangskontrolle realisiert werden kann
- welche Sicherheitsaspekte im Netzmanagement zu beachten sind
- wie sich die Server-Virtualisierung auf Sicherheitskonzepte auswirkt und welche Sicherheitsmaßnahmen notwendig sind
- wie SANs in der Absicherung berücksichtigt werden müssen
- welche Sicherheitsmaßnahmen auf Ebene der Netzdienste und des Betriebssystems relevant sind
- wie VoIP und Unified Communications abgesichert werden können
- welche Sicherheitsmechanismen bei WLANs eingesetzt werden

Zielgruppe

Dieses Seminar liefert einen technischen Überblick für Administratoren, Projektleiter und IT-Sicherheitsbeauftragte mit Grundkenntnissen in Netzwerken und TCP/IP.

Referenten

Dipl.-Inform. Oliver Flüs, Dr. Simon Hoff

Termine und Kosten

10.05. - 12.05.10 in Köln

08.09. - 10.09.10 in Bonn

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Sicherheitsmanagement mit BSI-Grundschutzmethodik/ ISO 27001

Informationssicherheit ist heutzutage ein Muss, sei es aus rechtlichen oder wettbewerbstechnischen Gründen. Den vielfältigen „Compliance“-Ansprüchen gesellt sich der Aspekt einer Konformität zu BSI-Methodik bzw. ISO 27001 hinzu und die Anforderung, sich an den zugehörigen Kontrollfragen und Maßnahmenkatalogen erfolgreich messen zu können. Längst sind ISO 27001 und BSI-IT-Grundschutz nicht mehr nur eine Möglichkeit, sich „werbewirksam“ zertifizieren zu lassen. Vielfach liefert ihre Anwendung die erwartete plausible Antwort auf die Frage nach Erreichung eines „best-practice“-Mindest-Sicherheitsniveaus oder nach angemessenem (!) Sicherheitsaufwand bei erhöhtem Sicherheitsbedarf. So nützlich diese Hilfestellung bei Aufbau und Aufrechterhaltung der nötigen Sicherheit sind, so sehr kann bei mangels Erfahrung „ungeschickter“ Anwendung ein enormer, vermeidbarer Arbeitsaufwand entstehen. Erfahrungen aus ComConsult-Projekten zur Anwendung der Methoden und Werkzeuge, mit und ohne abschließender Zertifizierung, können und sollen hier helfen.

In diesem Seminar lernen Sie

- die Methodik der BSI-Standards 100-1 - 100-3 anzuwenden
- die Rolle eines Sicherheitsbeauftragten bzw. eines Sicherheitsmanagement-Teams mit Leben zu füllen
- wie man auf dieser Basis ein Sicherheitsmanagement aufbaut
- wie man mit Hilfe der BSI-Methodik und der Grundschutzkataloge das erreichte Sicherheitsniveau bewertet und ggf. optimiert
- wie die Methodik in Fällen funktioniert, in denen die Grundschutzkataloge nicht ausreichen
- wie die IT-Grundschutzmethodik mit ITIL, internem Qualitätsmanagement u.Ä. harmonisch kombinierbar ist
- wie Baustein „Datenschutz“ und Standard 100-4 Notfallmanagement die Grundschutzkataloge abrunden
- wie und wo Werkzeuge (GSTOOL, Verinice u.Ä.) unterstützen können
- neue IT-Lösungen sicherheitstechnisch mittels Grundschutzmethodik konzipiert und in den Betrieb eingeführt werden können

Referent

Dipl.-Inform. Oliver Flüs, Dr. Simon Hoff

Termine und Kosten

23.03. - 25.03.10 in Nürnberg

31.05. - 02.06.10 in Köln

08.11. - 10.11.10 in Königswinter

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

Kongresse

Veranstaltungskonzept

Die ComConsult Kongresse richten sich sowohl an den Einsteiger als auch an den Experten und bieten pro Themenbereich jedes Jahr die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der Weiterbildung. ComConsult Kongresse sind zentrale Treffpunkte für ausgewählte, hochaktuelle Netzwerk-Technologien und Aufgabenstellungen um das Netzwerk herum. Sie sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungsprogramms. In der Regel wird jeder Kongress von einer repräsentativen Ausstellung begleitet, in der die darzubietende Technik Vorrang vor dem Marketing hat.

Die besonderen Merkmale unserer Kongresse liegen in der ausgewogenen Mischung aus:

- ▶ Vermittlung des Stands der Technik
- ▶ Vorstellung von Hintergrund-Analysen
- ▶ Aktuelle Erfahrungsberichte von Anwendern und Beratern
- ▶ Produktübersichten
- ▶ Herstellerpräsentation
- ▶ Diskussion und Meinungsaustausch

Ausstellung

Jeder unserer Kongresse wird von einer repräsentativen Ausstellung begleitet, in der die darzubietende Technik Vorrang vor dem Marketing hat.

Eine persönliche, entspannte Atmosphäre im Pausenfoyer des Veranstaltungshotels unmittelbar an den Kongress-Saal angebunden bietet Ihnen die optimale Voraussetzung zum interaktiven Kontakt und Informationsaustausch mit den Kongressteilnehmern.

Die ComConsult stellt jedem Kongress-Teilnehmer einen Ausstellungsführer zur Verfügung, in dem die Aussteller ihre ausgestellten Produkte auf technischem Niveau vorstellen. Nach Absprache können weiterhin Musterergebnisse im Sinne von Reports, Produktanalysen und Topologiebildern beigefügt werden.

- ▶ Ein interessanter Standort
- ▶ Ein topaktuelles, attraktives Vortragsprogramm mit hochrangigen Referenten
- ▶ Ein zielorientierter Teilnehmerkreis aus den führenden Firmen der deutschsprachigen Industrie
- ▶ Eine professionelle Organisation

Bei Interesse an einer Ausstellungsteilnahme nehmen Sie bitte mit Frau Wagner Kontakt auf: 02408-955 300

Netzwerk-Redesign Forum 2010

Netzwerke sind der Lebensnerv unserer Unternehmen. Sie unterliegen einer permanenten Weiterentwicklung und Veränderung. Aus einem Mix aus Bedarf und technischen Möglichkeiten muss das individuelle Optimum für ein Unternehmen gefunden werden. Dieses Optimum muss zugleich an der Zukunft orientiert sein, da Netzwerk-Komponenten über einen langen Zeitraum stabil und ohne permanente Änderungen betrieben werden müssen.

Hier setzt das ComConsult Netzwerk-Redesign Forum 2010 an.

Moderation

Dr. Franz-Joachim Kauffels, Dr. Jürgen Suppan

Termin und Kosten

26.04. - 20.04.10 in Königswinter
mit „Ein-Tages-Intensiv-Trainings € 2.290,- zzgl. MwSt.
ohne „Ein-Tages-Intensiv-Trainings € 1.890,- zzgl. MwSt.

ComConsult Virtualisierungsforum 2010

IT-, Speicher- und Kommunikations-Architekturen sind im Umbruch. Im Mittelpunkt des Wandels steht die Virtualisierungstechnologie. Sei es für Server, für Desktops oder für Applikationen, der Einsatz dieser Technologie schafft eine völlig neue Basis für den Aufbau und den Betrieb von Rechenzentren und IT-Infrastrukturen.

Das ComConsult Virtualisierungsforum 2010 analysiert die Entwicklungen rund um Virtualisierung und zeigt für alle betroffene Zielgruppen auf, welche Vorteile, aber auch welche Risiken mit dem Einsatz dieser Technologie verbunden sind.

Moderation

Dr. Jürgen Suppan

Termin und Kosten

03.05. - 05.05.10 in Königswinter € 1.890,- zzgl. MwSt.

Verkabelungs- und Infrastrukturforum 2010

Das ComConsult Verkabelungs- und Infrastrukturforum 2010 analysiert die Technologie-, Markt- und Produktsituation für neue und zukünftige Verkabelungsstrategien und gibt wesentliche Empfehlungen sowohl zur Aktualisierung bestehender als auch zur Umsetzung neuer Infrastrukturen. Dabei wird unter anderem auf die Technikvarianten der neuen Generationen von Kommunikationsverkabelungen eingegangen, analysiert werden die Rahmenbedingungen, die zur Vorbereitung einer „Gebäudekomplettverkabelung“ notwendig sind und es werden bisher vernachlässigte Randthemen wie z.B. Brandschutz oder Potenzialausgleich näher beleuchtet.

Moderation

Dipl.-Ing. Hartmut Kell

Termin und Kosten

17.05. - 18.05.10 in Bonn

€ 1.690,- zzgl. MwSt.

ComConsult IT-Sicherheits-Forum 2010

Das IT-Sicherheits-Forum wird auch in diesem Jahr wieder einen umfassenden Überblick zu aktuellen Themen der IT-Sicherheit in Theorie und Praxis anbieten. An zwei Tagen wird mit neutralen Fachvorträgen für jeden Interessierten etwas geboten. Dabei wird äußerst hoher Wert auf sofort verwendbare Informationen gelegt, die Teilnehmer sollen die gewonnenen Erkenntnisse möglichst sofort in der eigenen Umgebung anwenden können.

Moderation

Dr. Simon Hoff

Termin und Kosten

07.06. - 08.06.10 in Königswinter € 1.690,- zzgl. MwSt.

Wireless LAN Forum 2010

Wireless LANs haben sich zu einer Top-Technologie entwickelt. Sie stellen einen wesentlichen Teil unserer zukünftigen Netzwerk-Infrastruktur dar. Wichtige Anwendungen wie Telefonie, Produktionssteuerungen und Warenlogistik setzen eine WLAN-Infrastruktur voraus.

WLAN-Technik und WLAN-Produkte unterliegen einem starken Wandel. Zukunftssichere Investitionsentscheidungen erfordern eine genaue Kenntnis der aktuellen Entwicklungen.

Moderation

Dr. Simon Hoff

Termin und Kosten

04.10. - 06.10.10 in Königswinter € 1.890,- zzgl. MwSt.

Unified Communications und Collaborations Forum 2010

Das ComConsult Unified Communications und Collaborations Forum 2010 basiert auf hochaktuellen Analysen von ComConsult-Research und wird kombiniert mit aktuellen Erfahrungen aus laufenden Projekten. Führende Hersteller werden nach ausgewählten Kriterien eingeladen, ihre Technologie- und Strategie-Sichtweise zu präsentieren und sich der Diskussion zu stellen.

Moderation

Dr. Frank Imhoff, Dr. Jürgen Suppan

Termin und Kosten

08.11. - 11.11.10 in Königswinter € 2.290,- zzgl. MwSt.

Rechenzentrum Infrastruktur-Redesign Forum 2010

Unsere Rechenzentren befinden sich in Mitten einer der größten Redesign-Phasen der letzten 20 Jahre. Die wesentlichen Treiber dieses Redesigns sind: Server-Konsolidierung, Speicher-Konsolidierung, neue IT-Architekturen, mehr und mehr Web-basierte Applikationen

Rechenzentren-Redesign bedeutet dabei vor allem ein Redesign der Infrastrukturen. Im Mittelpunkt stehen dabei: Netzwerke, Speicher-Systeme, Verkabelung, Strom und Klima

Das ComConsult Rechenzentrum Infrastruktur-Redesign Forum 2009 stellt sich diesem herausragenden Thema.

Moderation

Dr. Jürgen Suppan, Dr.-Ing. Behrooz Moayeri

Termin und Kosten

15.11. - 18.11.10 in Königswinter € 2.290,- zzgl. MwSt.

► Sonderveranstaltungen

Mit den ComConsult-Sonderveranstaltungen reagiert die ComConsult Akademie auf hochaktuelle Entwicklungen im Markt. Oftmals werden die Veranstaltungen nur ein Mal durchgeführt. Beachten Sie deshalb bitte auch unsere aktuellen Ankündigen im Netzwerk-Insider und in unseren Informations-Emails. Mit den ComConsult-Sonderveranstaltungen bieten wir Ihnen das Wissen erfahrener Praktiker, auf höchstem Niveau mit vielen Tipps und Tricks, die in keinem Lehrbuch stehen. Die ComConsult-Berater und herausragende Spezialisten vergleichen Technologien und Produkte herstellerneutral und geben umsetzbare Empfehlungen.

Sommerschule 2010

Das Umfeld von Netzwerken befindet sich in einem der intensivsten Änderungsprozesse der letzten 20 Jahre. Die Änderungen reichen von der Virtualisierung im Rechenzentrum über die Veränderungen im WAN bis hin zu Unified Communications und neuen Client-/Desktop-Technologien. Der korrekte Umgang mit diesen Änderungen erfordert ein Basis-Verständnis der Technologien, die diese Änderungen auslösen. Parallel ändern sich Netzwerk-Technologien selber. In vielen Fällen geht das Hand in Hand mit der Bedarfs-Entwicklung. Neue Standards zur Gestaltung von Netzwerken im Rechenzentrum und im Backbone sind gute Beispiele dafür. Zukunftsorientiertes und wirtschaftlich optimales Design muss dieses Gesamtbild berücksichtigen. Hier setzt unsere hochaktuelle Sommerschule 2010 an.

Referenten

Top Experten haben das Programm der Sommerschule gestaltet und systematisch die Erfahrungen laufender Projekte und neuester Technologie-Entwicklungen eingearbeitet. Treffen Sie einige der besten Experten, die die deutsche Netzwerk-Landschaft zu bieten hat.

Termin und Kosten

05.07. - 09.07.10 in Aachen € 2.290,- zzgl. MwSt.

Kalenderübersicht

2010			
März 2010			
23.03	25.03.10	Sicherheitsmanagement mit BSI-Grundschriftmethodik/ ISO 27001	Nürnberg
April 2010			
12.04	14.04.10	Rechenzentrumsdesign - Technologien neuester Stand	Berlin
14.04	16.04.10	Aktuelle VPN-Technik	Aachen
19.04	21.04.10	Sicherer Internetzugang	Aachen
19.04	23.04.10	Projektmanagement II	Aachen
19.04	23.04.10	Lokale Netze für Einsteiger - Intensiv Seminar	Aachen
26.04	29.04.10	Netzwerk-Redesign Forum 2010	Königs-winter
Mai			
03.05	05.05.10	Virtualisierungsforum 2010	Königs-winter
03.05	04.05.10	IP-Wissen für TK-Mitarbeiter: was Sie für IP-Telefonie über IP wissen müssen	Bonn
03.05	07.05.10	TCP/IP und SNMP - Intensiv Seminar	Bonn
10.05	12.05.10	Interne Absicherung der IT-Infrastruktur	Köln
17.05	18.05.10	ComConsult Verkabelungs- und Infrastrukturforum 2010	Bonn
17.05	21.05.10	Projektmanagement II	Aachen
17.05	21.05.10	Internetworking: Optimales Netzwerkdesign mit Switching und Routing	Bonn
18.05	21.05.10	Trouble Shooting in vernetzten Infrastrukturen	Aachen
31.05	02.06.10	Sicherheitsmanagement mit BSI-Grundschriftmethodik/ ISO 27001	Köln
Juni			
07.06	08.06.10	ComConsult IT-Sicherheits-Forum 2010	Königs-winter
07.06	09.06.10	IP-Telefonie und Unified Communications erfolgreich planen und umsetzen	Königs-winter

07.06	08.06.10	Projekt-Erfahrungsbericht: Cisco CallManager Rollout und Migration CUCM Version 6	Königs-winter
14.06	16.06.10	E-Mail-Archivierung planen, evaluieren, umsetzen	Frankfurt
14.06	15.06.10	Virtualisierungstechnologien in der Analyse	Düssel-dorf
17.06	18.06.10	Sicherheit im LAN mit IEEE 802.1X	Düssel-dorf
21.06	22.06.10	Ethernet Technologien neuester Stand	Bonn
21.06	22.06.10	Sicherheitsmechanismen für Voice over IP	Bonn
21.06	22.06.10	Unified Communications mit Siemens - HiPath 8000 & OpenScape im Überblick	Bonn
22.06	25.06.10	Trouble Shooting für Netzwerk-Anwendungen	Aachen
28.06	30.06.10	SIP Session Initiation Protocol: Basis-Technologie der IP-Telefonie	Bonn
28.06	30.06.10	WAN-Planung für zentrale Dienste	Bonn
28.06	30.06.10	Wireless LAN professionell	Bonn
29.06	01.07.10	Rechenzentrumsdesign - Technologien neuester Stand	Bonn
Juli			
05.07	07.07.10	Aktuelle VPN-Technik	Aachen
05.07	09.07.10	Sommerschule 2010	Aachen
September			
08.09	10.09.10	Interne Absicherung der IT-Infrastruktur	Bonn
13.09.	15.09.10	Sicherer Internetzugang	Aachen
13.09	17.09.10	Lokale Netze für Einsteiger - Intensiv Seminar	Aachen
20.09	20.09.10	Ausschreibungen im Informations- und Kommunikationsbereich	Düssel-dorf
21.09	24.09.10	Trouble Shooting in vernetzten Infrastrukturen	Aachen
27.09	28.09.10	Virtualisierungstechnologien in der Analyse	Köln
27.09	28.09.10	Sicherheit im LAN mit IEEE 802.1X	Stuttgart

27.09	28.09.10	IP-Wissen für TK-Mitarbeiter: was Sie für IP-Telefonie über IP wissen müssen	Stuttgart
27.09	01.10.10	TCP/IP und SNMP - Intensiv Seminar	Stuttgart
Oktober			
04.10	06.10.10	Rechenzentrumsdesign - Technologien neuester Stand	Bonn
04.10	06.10.10	IP-Telefonie und Unified Communications erfolgreich planen und umsetzen	Bonn
04.10	08.10.10	Projektmanagement I	Aachen
04.10	06.10.10	WAN-Planung für zentrale Dienste	Bonn
25.10	26.10.10	Ethernet Technologien neuester Stand	Stuttgart
25.10	29.10.10	Internetworking: Optimales Netzwerkdesign mit Switching und Routing	Aachen
26.10	29.10.10	Trouble Shooting für Netzwerk-Anwendungen	Aachen
November			
03.11	04.11.10	Unified Communications mit Siemens - HiPath 8000 & OpenScape im Überblick	Bonn
03.11	04.11.10	Projekt-Erfahrungsbericht: Cisco CallManager Rollout und Migration CUCM Version 6	Bonn
03.11	04.11.10	Sicherheitsmechanismen für Voice over IP	Bonn
08.11	12.11.10	Projektmanagement I	Aachen
08.11	10.11.10	Sicherheitsmanagement mit BSI-Grundschriftmethodik/ ISO 27001	Königs-winter
08.11	11.11.10	Unified Communications und Collaborations Forum 2010	Königs-winter
15.11	16.11.10	IP-Wissen für TK-Mitarbeiter: was Sie für IP-Telefonie über IP wissen müssen	Königs-winter
22.11	24.11.10	E-Mail-Archivierung planen, evaluieren, umsetzen	Hamb-urg
22.11	24.11.10	Wireless LAN professionell	Hamb-urg

Kalenderübersicht

22.11	26.11.10	Lokale Netze für Einsteiger - Intensiv Seminar	Aachen
22.11	24.11.10	SIP Session Initiation Protocol: Basis-Technologie der IP-Telefonie	Hamburg
25.11	26.11.10	Sicherheit im LAN mit IEEE 802.1X	Köln
29.11	30.11.10	Virtualisierungstechnologien in der Analyse	Bonn
29.11	03.12.10	Projektmanagement II	Aachen
Dezember			
06.12	08.12.10	Aktuelle VPN-Technik	Aachen
13.12	15.12.10	IP-Telefonie und Unified Commu- nications erfolgreich planen und umsetzen	Stuttgart

Inhouse-Schulungen

Die ComConsult Akademie bietet, der großen Nachfrage entsprechend, eine Reihe ausgewählter Themen außerhalb des normalen Seminarprogramms speziell für Inhouse-Schulungen an. Die Umsetzung der Inhouse-Schulung wird natürlich optimal und individuell auf Ihren Bedarf zugeschnitten. Allerdings ist zu beachten, dass nicht jedes Thema Inhouse geeignet ist und dementsprechend auch die Nachteile gegenüber normalen „offenen“ Seminaren, wie Austausch mit anderen Anwendern und der höhere Störungsgrad, zu bedenken sind. Gerne beraten wir Sie auch bei der inhaltlichen Konzeptionierung einzelner Schulungen oder eines ganzen Schulungsprogramms.

Inhouse-Schulung bieten Ihnen:

Individualität - Mit Ihrer Inhouse-Schulung ermöglichen wir Ihnen die maßgeschneiderte Gestaltung des Kurses. Sie bestimmen die Schwerpunkte - wir entwickeln den Kurs, speziell zugeschnitten auf Ihre Anforderungen nach Inhalt, Zeit und Ort.

Effektivität - Inhalt und Umfang der firmeninternen Schulung ist speziell auf Projekte, Anforderungen und Ziele Ihres Unternehmens ausgerichtet. Der Zeitaufwand für eine umfassende Schulung Ihrer Mitarbeiter lässt sich somit auf ein Minimum begrenzen und ein einheitlicher Wissensstand ist durch die gleichzeitige zeitnahe Weiterbildung mehrerer Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen gegeben. Mögliche Anfahrtszeiten der Mitarbeiter entfallen.

Diskretion - Inhouse-Seminare bieten Ihnen die Gewähr, dass auch Themen diskutiert werden können, die Dritten nicht zugänglich gemacht werden sollen, also in einem offenen Seminar nicht angesprochen werden können.

Optimales Umfeld - Auch Themen, die von ihrer Art her für den optimalen Schulungserfolg die Einbeziehung Ihres Unternehmensumfeldes erfordern, können durchgeführt werden.

Optimaler Zeitpunkt - Sie brauchen sich nicht nach vorgegebenen Terminen zu richten und können den Zeitpunkt für Ihre Weiterbildungsmaßnahme nach den in Ihrem Unternehmen laufenden Projekten vorgeben.

Kostentransparenz - Für alle Inhouse-Schulungen wird ein Komplettpreis in Abhängigkeit von Dauer, Teilnehmerzahl und Schulungsinhalt vereinbart. Dadurch erhalten Sie verbindliche und klare Kalkulationsgrößen – bei flexibler Teilnehmerzahl.

Wissensvernetzung - Schneller Transfer der erworbenen Kenntnisse in die Praxis, besserer Meinungs- und Wissensaustausch für die Mitarbeiter und Projektmitglieder.

Service - Als zusätzlichen Service bieten wir unseren Inhouse-Kunden an, bei Bedarf geeignete Schulungsräume zu organisieren und entsprechendes Equipment zur Verfügung zu stellen.

Beratung - Gerne beraten wir Sie in einem ausführlichen Gespräch über die Möglichkeiten einer firmeninternen Schulung. Zudem bieten wir Ihnen die Gelegenheit, in direkten Kontakt mit den jeweiligen Fachexperten zu treten. Dadurch ist gewährleistet, dass die Schulung exakt mit Ihren Wünschen und Zielsetzungen übereinstimmt.

Mit Ihnen gemeinsam

- klären wir Ihren individuellen Bedarf,
- definieren die entsprechenden Ziele und
- erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Lösungen bzw. Schulungskonzepte, z. B. Workshops, Praxis-Seminare oder Intensiv-Trainings

Die Kosten

Den Preis für Ihre Inhouse-Schulung ermitteln wir aus folgenden Kostenfaktoren:

- Referentenhonorar pro Referententag zzgl. eventuell anfallender Vorbereitungskosten des Referenten bei Individualthemen
- Kosten der Schulungsunterlagen pro Teilnehmer
- Reise- und Unterbringungskosten des Referenten

Schulungsunterlagen

Alle Teilnehmer erhalten zu Beginn der Schulung die umfangreichen Schulungsdokumentationen ausgehändigt, so dass der Lehrstoff jederzeit nachgelesen werden kann. Während der Schulung nutzen die Teilnehmer diese Unterlagen, um durch entsprechende Notizen und Vermerke die Fragestellungen der Praxisarbeit zu lösen. Am Ende der Schulung erhalten alle Teilnehmer ein persönliches Zertifikat, welches die Teilnahme an der Schulung sowie die erworbenen Lerninhalte bestätigt.

Haben Sie weitere Fragen oder wünschen Sie ein unverbindliches Angebot? Bitte kontaktieren Sie Anja Wagner, anja.wagner@comconsult-akademie.de, Tel. 02408/955-300, oder nutzen Sie das Online-Formular auf unserem Web unter www.comconsult-akademie.de

Referenten der ComConsult Akademie

Alle Dozenten der ComConsult Akademie sind erfahrene Profis in ihrem Bereich. Mit Hilfe ihrer langjährigen Erfahrung aus Theorie und Praxis vermitteln Sie den Teilnehmern Befähigung für neue Aufgaben und steigern den „Marktwert“ Ihres Mitarbeiters/Ihrer Mitarbeiterin.

Dipl. Inform. **Petra Borowka-Gatzweiler** leitet das Planungsbüro UBN und gehört zu den führenden deutschen Beratern für Kommunikationstechnik. Sie verfügt über langjährige erfolgreiche Praxiserfahrung bei der Planung und Realisierung von Netzwerk-Lösungen und ist seit vielen Jahren Referentin der ComConsult Akademie. Ihre Kenntnisse, internationale Veröffentlichungen, Arbeiten und Praxisorientierung sowie herstellerunabhängige Position sind international anerkannt.

Dipl.-Inform. **Matthias Egerland** hat an der RWTH Aachen Informatik studiert und ist seit 2005 Mitarbeiter der ComConsult Beratung und Planung GmbH. Er ist Leiter des Competence Centers Virtuelle IT und arbeitet als Berater in den Competence Centern IT-Sicherheit und Netze. Neben den Schwerpunkten Desktop-, Server- und Infrastruktur-Virtualisierung beschäftigt sich Herr Egerland insbesondere mit der Sicherheit in virtualisierten Umgebungen. In Projekten erstellt er Konzepte und Ausschreibungen von IT-Infrastruktur-Lösungen gemäß UfAB in den Bereichen Lokale Netze (LAN) für mehrere tausend Teilnehmer, Telekommunikationsanlagen auf Basis von Voice-over-IP (VoIP), Virtuelle Informationstechnologie, insbesondere Server, Storage, Netze und Firewalls.

Ulrich Emmert ist Rechtsanwalt in der Kanzlei esb Rechtsanwälte. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind Beratungen und Schulungen im Bereich des EDV-, Telekommunikations- und Online-Rechts. Dabei kommen ihm umfangreiche technische Kenntnisse im Bereich Programmierung, Datenbanken und Internet-Security (Digitale Signaturen, Firewalls) zugute, die auch eine qualifizierte Beratung im Bereich Netzwerksicherheit, Softwarelizenzverträge oder Datenschutz ermöglichen.

Dipl.-Inform. **Oliver Flüs** verfügt über langjährige Kenntnisse im Betrieb von IT-Infrastrukturen. Als Leiter des Competence Center IT-Service der ComConsult Beratung und Planung GmbH bearbeitet er seit Jahren Projekte in den Bereichen informatikorientierte Beratungsleistungen und Organisationsberatung im IT-Bereich. Zu diesen Themengebieten ist er regelmäßig als Referent bei der ComConsult Akademie tätig.

Markus Geller verfügt über langjährige Erfahrung in Forschung, Entwicklung und Betrieb von Lokalen Netzen, IP-TV, Wireless Local Area Networks sowie Sicherheits-Technologien. Als Mitarbeiter der ComConsult Technologie Information GmbH ist er verantwortlich für Produkttests und Marktbeobachtung. Zu diesen Themengebieten ist er zudem als Referent bei der ComConsult Akademie tätig.

Dr. **Ralf Hillemacher** ist Chef-Trainer der Ausbildung zum ComConsult Zertifizierter Projektleiter. Er ist Inhaber der auf Projektmanagement spezialisierten Unternehmensberatung Hillemacher Consulting, hatte einen Lehrauftrag für Projektmanagement an der FH Ludwighafen und ist Aufsichtsratsvorsitzender der FirstAttribute AG, Autor von „Die Projekt-Pyramide“ und ein gefragter Referent

Dr. **Simon Hoff** ist technischer Direktor der ComConsult Beratung und Planung GmbH und blickt auf jahrelange Projekterfahrung in Forschung, Standardisierung, Entwicklung und Betrieb im Bereich lokaler Netze, mobiler Kommunikationssysteme und deren Anwendungen zurück.

Karl-Heinz Hommen-Menz ist Dezernent im Rechenzentrum der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen für den Bereich Systemtechnik Netze II. 1979 wurde er dort zum Anwendungsprogrammierer ausgebildet. Ab 1983 war er in der Systemtechnik und mit der Programmierung von Netzwerksoftware beschäftigt. Seit 1991 ist er verantwortlich für Planung, Realisierung, Fortentwicklung, und Betrieb der Datennetze (LAN und WAN) und des zentralen Inventarverwaltungssystems für die Ausstattung der 30.000 Bediensteten in 145 Dienststellen. Seit 2001 verantwortet er zudem den Aufbau und Betrieb der IP basierten Telefonsysteme. Karl-Heinz Hommen-Menz verfügt über langjährige Erfahrungen in den genannten Fachbereichen und ist seit mehreren Jahren neben seinem Hauptberuf als freiberuflicher Dozent tätig.

Dr. **Frank Imhoff** ist technischer Direktor und Senior Consultant der ComConsult Beratung und Planung GmbH. Er blickt auf jahrelange Erfahrung in Forschung, Entwicklung und Betrieb von lokalen Netzen, Voice-over-IP, Wireless Local Area Networks sowie anderen Mobilfunk- und Telekommunikationssystemen zurück. Zu diesen Themenbereichen sind von ihm bereits zahlreiche Veröffentlichungen erschienen und Seminare betreut worden.

Dr. **Franz-Joachim Kauffels** ist einer der erfahrensten und bekanntesten Referenten der gesamten Netzwerkszene (über 20 Fachbücher und unzählige Artikel) und bekannt für lebendige und mitreißende Seminare.

Dipl.-Ing. **Hartmut Kell** kann bis heute auf eine mehr als 20-jährige Berufserfahrung in dem Bereich der Datenkommunikation bei lokalen Netzen verweisen. Als Leiter des Competence Center IT-Infrastrukturen der ComConsult Beratung und Planung GmbH hat er umfangreiche Praxiserfahrungen bei der Planung, Projektüberwachung, Qualitätssicherung und Einmessung von Netzwerken gesammelt und vermittelt sein Fachwissen in Form von Publikationen und Seminaren.

Dipl.-Ing. **Björn Korall** ist Berater und Netzwerkplaner der ComConsult Beratung und Planung. Bereits während seines

Studiums beschäftigte er sich mit drahtloser Datenkommunikation und war in den vergangenen zwei Jahren ausschließlich im Bereich Forschung, Entwicklung und Beratung von WLANs nach IEEE 802.11 tätig. Sein Fokus lag hierbei in der Erhöhung der Performance von WLANs und VoIP over WLAN (VoWLAN).

Daniel Maiworm ist Berater bei GlassHouse Technologies mit den Schwerpunkten Elektronische Archivierung, e-Discovery und Data-Loss-Prevention (DLP). Seit 2001 betreut er E-Mail Archivprojekte für internationale Konzerne und bekannte öffentliche Einrichtungen. In einer Fallstudie präsentiert er die typischen Schwierigkeiten eines Archivprojekts, diskutiert die möglichen Handlungsoptionen und zeigt pragmatische Lösungsansätze auf.

Dipl.-Inform. **Andreas Meder** ist im Team der ComConsult Beratung und Planung GmbH als Senior Consultant beschäftigt. Er verfügt aufgrund seiner langjährigen beruflichen Praxis über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Konzipierung und Betrieb von Netzwerken. Sein Themenschwerpunkt als Berater und Planer liegt in den Bereichen Internetworking und IT-Security. Zu diesen Themengebieten ist er als Referent bei der ComConsult Akademie tätig.

Dr.-Ing. **Behrooz Moayeri** hat viele Großprojekte mit dem Schwerpunkt standortübergreifende Kommunikation geleitet. Er gehört der Geschäftsleitung der ComConsult Beratung und Planung GmbH an und betätigt sich als Berater, Autor und Seminarleiter.

Dr. **Jürgen Suppan** gilt als einer der führenden Berater für Kommunikationstechnik und verteilte Architekturen. Unter seiner Leitung wurden in den letzten 25 Jahren diverse Projekte aller Größenordnungen erfolgreich umgesetzt. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Analyse neuer Technologien und deren Nutzen für Unternehmen. Er leitet das internationale Labor von ComConsult-Research in Christchurch, das die Technologieentwicklung in Asien, Australien, den USA und Europa analysiert und für Kunden bewertet. Gleichzeitig ist er Inhaber der ComConsult Akademie, der ComConsult Technologie Information GmbH und der ComConsult Technology Information Ltd.

Dr.-Ing. **Joachim Wetzlar** seit mehr als 10 Jahren Senior Consultant der ComConsult Beratung und Planung GmbH. Er leitet dort das Competence Center „Trouble-Shooting und Messtechnik“ und ist maßgeblich an seinem Aufbau beteiligt. Er blickt auf einen erheblichen Erfahrungsschatz mit Messgeräten und den Details der Kommunikations-Protokolle zurück. Neben seiner Tätigkeit als Trouble-Shooter führt Herr Dr. Wetzlar als Projektleiter und Senior Consultant regelmäßig Netz-Redesigns und WLAN-Planungen durch. Besucher von Seminaren und Kongressen schätzen ihn als kompetenten Referenten mit hohem Praxisbezug.

Kostenfreie Dienstleistungen

Informationen

Aktuellste Informationen über Sonderveranstaltungen und neu hinzu gekommene Seminare finden Sie auf unserer Web-Seite: <http://www.comconsult-akademie.com>

Der Netzwerk Insider

ComConsult informiert Sie mit einer eigenen Zeitschrift monatlich über Hintergründe aktueller Netzwerk-Technologien. Jeden Monat wird ein Schwerpunkt-Thema gewählt, über das in ausführlicher Form top-aktuelle Insider-Information gegeben wird.

Der Netzwerk Insider liefert Ihnen

- ▶ herstellerneutrale und kritische Informationen zu Netzwerk-Technologien aus dem Blickwinkel des Anwenders
- ▶ Bewertung der entstehenden Betriebsaufwände neuer Technologien mit einer Kosten-Nutzen-orientierten Betrachtungsweise, die auch den Betrieb einer Technik einbezieht
- ▶ Informationen auf dem neuesten Stand der Technik sobald sie für den Anwender relevant sind
- ▶ Konzentration auf technischer Schwerpunkt-Themen, um neue Entwicklungen ausführlich und tiefgehend beschreiben zu können.

Die Verteilung unserer Insider-Informationen erfolgt auf der Basis des Internets im PDF-Format. In erster Linie werden diese Insider-Informationen zur Unterstützung unserer Ausbildungen zum ComConsult Certified Network Engineer, ComConsult Security Expert und ComConsult Certified Trouble Shooter erarbeitet. Wir hoffen Sie in Ihrer täglichen Arbeit mit dem Netzwerk Insider praxisnah unterstützen zu können. Der Bezug dieser Zeitschrift ist eine kostenfreie Dienstleistung von ComConsult. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, müssen Sie sich in den E-Mail-VIP-Service eintragen lassen. Faxen Sie uns einfach den nebenstehenden Abschnitt an 02408-955-399, schicken Sie eine E-Mail an mail@comconsult-akademie.de oder lassen Sie sich über die Web-Seite www.comconsult-akademie.de in unseren E-Mail-VIP-Verteiler aufnehmen.

ComConsult Akademie Network Professional Club Unser Geschenk für Ihre Treue

Mitglieder erhalten eine persönliche Clubkarte und ein Punktekonto. Bei jedem Seminarbesuch werden Ihnen pro besuchtem Seminartag 10 Punkte gut geschrieben. Ihre Punkte können Sie dann gegen ein Treuegeschenk aus unserer Auswahl eintauschen, z.B.: USB-Stick (200 Punkte), Audio-Player (200 Punkte), Digitalkamera (300 Punkte), Networkcamera Wireless (400 Punkte), 1 Wochenende in Mailand, Paris oder London für 2 Personen, 1 frei wählbares Seminar oder 1 Kongress der ComConsult Akademie (500 Punkte).

Der Club behält sich vor, die Treuegeschenke dem technischen Fortschritt und dem Zeitgeschmack anzupassen.

Faxanmeldung: 02408/955-399 oder 398

Ich melde mich für unten eingetragene Veranstaltung an:

Name des Seminars/Kongresses

vom _____ bis _____

Ich benötige keine Hotelreservierung

Bitte buchen Sie für mich ein Zimmer

vom _____ bis _____

Vorname, Nachname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

eMail

Ich habe die Veranstaltungsbedingungen zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Bitte senden Sie mir über die eingetragene Veranstaltung Informationen zu

Ich möchte das Netzwerk Insider und weitere Informationen per E-Mail, bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf

Streichen Sie mich aus Ihrer Postverteiler

Bitte korrigieren Sie meine Anschrift

Information

Der Rahmen

Die Veranstaltungen finden in ausgesuchten Hotels statt, die einen überdurchschnittlichen Service bieten. ComConsult hat in den Veranstaltungshotels ein Zimmerkontingent für Sie vorgebucht; nutzen Sie unsere Vorzugspreise. Gerne übernehmen wir für Sie die Reservierung im Hotel bis zu vier Wochen vor Seminarbeginn.

Besuchen Sie uns im Web!

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Web-Seite: www.comconsult-akademie.com

Anmeldung

Wenden Sie sich in allen Fragen an Anja Wagner oder Christiane Zweipfennig

▶ Rufnummer: **02408/955-300**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung. Ihre Anmeldung erreicht uns

▶ per Post: **ComConsult Akademie
Pascalstraße 25
52076 Aachen**

▶ per Fax: **02408/955-399 oder 398**

▶ per E-Mail: **mail@comconsult-akademie.de**

▶ via Internet: **www.comconsult-akademie.com**

Kosten und Leistungen

Der Preis beinhaltet neben der Teilnahmegebühr die Veranstaltungsunterlagen, ein Teilnehmerzertifikat, Getränke und Mittagsmenues an allen Tagen sowie die „Happy Hour“, zu der alle Teilnehmer nebst Begleitung herzlich eingeladen sind. Die Unterlagen enthalten das gesamte Arbeitsmaterial der Veranstaltung und bieten dem Teilnehmer zahlreiche wichtige Informationen für die zukünftige berufliche Praxis.

Veranstaltungsbedingungen

Bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn behält sich der Veranstalter das Recht vor, das Seminar zu stornieren. Schriftliche Absagen von Teilnehmern sind bis 15 Tage vor Seminarbeginn kostenlos. Ab dem 14. Tag bis zu 8 Tagen vor dem Veranstaltungstag sind 10 % des Teilnahmebetrages zu zahlen. Bei Nichterscheinen oder Stornierung innerhalb eines Zeitraumes von bis zu 7 Tagen vor dem Veranstaltungstag berechnen wir 50 % des Teilnahmebetrages und senden Ihnen die kompletten Unterlagen zu. Die Übertragbarkeit auf andere Mitarbeiter ist selbstverständlich möglich. Bitte informieren Sie uns. Die Seminargebühr ist im Voraus zu entrichten. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor.